



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

DB/
A32
v.3
1853

**STANFORD UNIVERSITY
LIBRARIES**

**Stacks
MAY 17 1978**

d. Ungern. 9. (6). Nachtrag zu der Abhandlung über die Friedensverhandlung zwischen Kaiser Ferdinand II. und Gab. Bethlen zu Nicolsburg 1621—1622. Nr. 5, S. 63—69. Vom Archivar Fr. Firnhaber.

10. (9). Zur Geschichte der Gesandtschaft des Königs Ladislaus P. nach Rom im Jahre 1453. Mitgetheilt von Dr. Zeibig in Nussdorf. Nr. 18, S. 337—352.

Nr. 19, S. 368—378. — Nr. 20, S. 393—404. — Nr. 22, S. 428—440.

III. Monumenta Habsburgica.

1. (1). Urkunden und Briefe zur Geschichte Herzogs Albrecht V. (als König II.) von 1411—1437. Aus dem k. k. Haus-, Hof- und Staatsarchive. Mitgetheilt von Jos. Chmel. Nr. 16, S. 303—311. Nr. 17, S. 329—336. Nr. 18, S. 352—360. Nr. 19, S. 378—384. Nr. 20, S. 405—408. (I—LXII. 1411, 10. August — 1437, 14. Juni.)

IV. Acta Conciliorum s. XV. (Vacat.)

V. Historischer Atlas und Statistik des Mittelalters.

a. K~~ü~~stenland. 1. (4). Aus einem Rationarium und Diplomatarium der Grafen von Görz. Aus den Jahren 1398—1402. Mitgetheilt von Jos. Chmel. Nr. 15, S. 290—296. Nr. 16, S. 311—320.

b. Österreich unter der Enns. 2. (1). Die verschollenen Dörfer Martinsbrunn und Krottendorf. Ein Beitrag zum Atlas über Alt-Österreich. Von W. Biélsky. Nr. 3, S. 45—48.

3. Meissauische Herrschaften und Ertragnisse im 14. Jahrhundert. Mitgetheilt von Jos. Chmel. Nr. 6, S. 97—104. Nr. 7, S. 119—128. Nr. 8, S. 150—152.

4. Zins- und Dienst-Buch der Grafschaft Litschau. Anno 1369. Mitgetheilt von Jos. Chmel. Nr. 13, S. 255—264.

VI. Codex diplomaticus Austriae inferioris. (Vacat.)

(S. II, III und V.)



.

.

Dieses Manuscripte aus der untersuchten Sammlung schon im J. 1792. Jomius konnte aus ihr noch eine einzige neue Handschrift, es war die der Lösung der Räthsel, eines Bismarck, der aber nicht gefunden werden konnte, weil die 2. Bibliothek damals von aufgelöst wurde. Von diesen Lösung befinden sich aber noch andere ähnliche Manuscripte in der 2. Bibliothek in Stockholm, welche wahrscheinlich auch und auch in diesebe eingegangen sind war.

4. Ein Catalogus von ihm, auf Papier in 4. Enthält in lateinischer Sprache: Tractatus de administratione temporis et instantia, quem componunt metris et regibus Johannis Wyclop, auf 32 Blättern. — Tractatus de veris, auf 19 Blättern. — Tractatus de materia et forma magistri Johannis Wyclopi, auf 26 Blättern. — Replicatio de universaliibus, auf 14 Blättern. — Tractatus de veris universaliibus magistri venerabilis Johannis Wyclopi ... anno d. 1394 in die sancti Jeronimi slavi per manus Ihs de Hussorum, auf 45 Blättern, und am Ende folgt noch ein Regulus. Replicatio und Tractatus de veris sind von ihm verfasst. Einige böhmische Sprichwörter, die zwischen der lateinischen Schrift befindlich sind, wurden in der Hussiten-Zeitschrift angeführt.

5. Der Rosenbergsche Catalog, 4 Bde. in F. 4. Der erste Band enthält: „theologiam“ mit 4200 Titeln. Der 2. Band enthält: „jurisprudentiam“ mit 700 Werken, und „medicinam“ mit mehr als 1000 Titeln. Der 3. Band enthält: „historiam“ mit 2600 Werken. Der 4. Band enthält: „philosophiam, artes omnes, miscellaneas“ mit 1400 philosophischen, 300 poetischen, 175 musikalischen und 140 Bilderwerken. Da der Catalog im Jahre 1619 von B. eren beendet wurde und Vok von Rosenberg, wie bekannt, ein ausgezeichneteter Büchersammler war, so enthält er gewiss alle bis zu diesem Jahre erschienenen böhmischen Bücher, und weil die Titel dieser Bücher ein vollständiges Bild der böhmischen Literatur bis zu dieser Zeit bieten, blieb nichts anderes übrig, als dieselben abzuschreiben.

6. Catalogus literalis classicum sive thesaurum bibliothecae Nicolsburgensis, in Fol., auf Papier. Dieser Catalog enthält über 10.000 Titel von Büchern aus verschiedenen Sprachen, von denen manche sehr selten und kostbar.

7. Pulkavas Chronik in böhmischer Sprache, in Fol. auf Papier. Auf dieselbe folgt in demselben Manuscripte die Lebensgeschichte Kaiser Karls IV. und die böhmischen Annalen. Dieses Manuscript enthält nichts Neues, ausser einige neue Daten in den Annalen.

8. Das Grundbuch des Klosters von Saar, in böhmischer Sprache, auf Papier in Fol., vom Jahre 1411 bis über 1550 reichend.

9. Eine Handschrift auf Papier in Folio vom Jahre 1608. Sie enthält die Hebräen den im Jahre 1621 in Prag hingerichteten Ritters Budovec, die im Jahre 1614 in 4. zu Prag gedruckt wurden, nämlich: Kronika duchovní; o tureckém náboženství; Katolikus w. Petra; kášt duchovní.

10. Eine Handschrift in 8. auf Papier aus dem XIV. Jahrhundert. Sie enthält die bisher ganz unbekannt gewesene Legende von der heiligen Katharina in gereimten Versen, welche gewiss eben so alt ist, als die jüngsten Gedichte der Königinhofer Handschrift. Die Legende enthält über 4000 Verse, von denen der Berichterstatler einen guten Theil abschrieb, den Herr Professor Dudík nach Blockholm mitnahm, um ihn zu collationiren und das übrige noch Fehlende zu completiren. Ob dieses wirklich geschehen, darüber drückte der Berichterstatler sein Bedauern aus, noch keine Nachricht von Herrn Professor Dudík erhalten zu haben. Ferner enthält diese Handschrift eine Auslegung des Vater Unser, eine Abhandlung über das Leiden Christi; die Bücher des heiligen Augustinus über die Andacht, und endlich eine Predigt am Charfreitage. Alles auf 120 Blättern, mit dreierlei Schriftzügen.

11. Predigten des Johann Rokycana, die er in der Teinkirche gehalten hatte, in Fol. auf Papier, vom Jahre 1503. Dies ist wohl die älteste Handschrift dieser Predigten, die sonst auch bekannt sind.

12. Eine Handschrift in Fol. auf Papier aus dem XVI. Jahrhundert. Sie enthält ein gereimtes Vater Unser mit der Melodie; die Leidensgeschichte mit Noten; geistliche Lieder mit Noten; die Sonntagsvesper und Psalmen.

Item Fridericus rescho et parsenprunner j ($\frac{1}{2}$) laneum.

Item dominus Ottacherus de Egenperg j laneum.

Item Hermannus trutel. et Ulricus saetuch j ($\frac{1}{2}$) laneum.

Item Leupoldus filius Helmwici j ($\frac{1}{2}$) laneum.

Item Gotfridus Scholer j ($\frac{1}{2}$) laneum.

Item Nycolaus j ($\frac{1}{2}$) laneum.

Item Otto Lazzer j ($\frac{1}{2}$) laneum.

Item Porczendorfir j ($\frac{1}{2}$) laneum.

Item Meinhardus Geschray j ($\frac{1}{2}$) laneum.

Item Jacobus Zwindorfer j ($\frac{1}{2}$) laneum.

Horum laneorum quilibet seruit j modium auene Egidii.

Item tempore vindemii xv denarios vindemiales.

Item Martini l. denarios advocales.

Item Georii xxi quorum xvij dantur pro tonsura feni residui. xxi dantur pro fossura vinearum qui dicuntur Grûb pfenninge.

Item quilibet laneus seruit ij metretas ordeï ad curiam villicalem in Zaizenmawr ad educationem ibidem, qui vulgariter dicuntur ze genar.

Item quilibet mjj^r laboratores super auenam qui dicuntur tater.

Et nota. dubitatur, an hii lanei seruiant porcos an non.

Item quilibet duas vecturas fimi super agros curie villicalis in Zaizenmawr.

Item quilibet xij messoros et xij Trituratores.

(Fol. 8.) Item quilibet laneus tenetur unum iuger de cultura Curie villicalis predictæ cum suo aratro laborare ter in anno, videlicet semel in quadragesima pro auena, secundo in augusto ze prachen, tercio Egidii pro seminatione siliginis. residuos autem labores et semina inpendet villicus supradictæ Curie.

Item Omnes lanei de Mukkendorf cum laneis granarii de wipfing, et cum illis duobus in Zaizenmawr tenentur ducere bladum messum de campo usque in horreum in Zaizenmawr.

Item Judex provincialis Ecclesie presidet ibidem iudicio generaliter in anno. Tunc procurari debet per omnes habentes laneos supradictos, vel si Judex volt recipiat loco procurationis a quolibet laneo mjj. denarios pro quolibet illorum trium temporum.

Item Molendinum in Mukkendorf seruit j libram et de aque ductu v denarios Michaelis, et tenetur molere ij modios ad hofmarchiam, de quibus dantur molendinatori ij metrete tantum.

Item Hadmarus Matsêer de loco horrei in Mukkendorf iiij (denarios ?) Michaelis.

Item Johannes frater eiusdem de agro qui dicitur in dem Awelein. et extendit se ad sex iugera et seruit xxx denarios Michaelis.

Summa totalis huius seruicii de Mukkendorf x modios avene. xx metretas ordeï pro educatione porcorum et dicitur gnar et vj ($5\frac{1}{2}$) libras minus j denario, preter tonsuram feni. Messoros triturores et vecturam fimi et alias vecturas supra et infrascriptas, et preter pullos, quos seruiunt lanei granarii, qui dicuntur Chastenlehen in presentia domini Episcopi ut infra scriptum.

Et nota omnes lanei granarii qui dicuntur Chastenlehen siue in Wipfing, siue in Mukkendorf, siue in Zaizenmawr, siue in Chûnigsteten sint, quorum in universo sunt xxix tene(n)tur fenum ducere Hofmarchie ad horreum et lingua omnia ad coquinam domini Episcopi.

Item quilibet illorum laneorum tenetur duas vecturas facere de vino siue uvis ad torculas. Et quilibet laneus duos ternarios vini de torculari vel de Zaizenmawr usque ad danubium infra Tullam et Greiffenstein. Sed quandocumque dominus Episcopus venerit de Patavia in Zaizenmawr tenetur quilibet laneus dare j pullum et quocienscumque reuertitur in Pataviam tantum in uno curru lano (Fol. 8. b.) ducere omnia que spectant ad Cameram domini Episcopi.

Item in Wolfpaizzing tota villa est Ecclesie Pataviensis et habet duas curias villicales.

Ibidem xiiij (13¹/₂) lanei qui dicuntur Chastnöchlen.

Item volker habet j. laneum.

(Fol. 15.) Item Stromayr. j. laneum.

Item Latto Hierto (?) j. laneum.

Item Wolfo Faber j. laneum.

Item Rorerinna j. laneum.

Item Engelprecht j (1¹/₂) laneum.

Item Gerungus j (1¹/₂) laneum.

Item pueri Gotfridiane j. laneum.

Item Ulricus de Capella j. laneum.

Item Meinhardus iij. quartalia.

Item Janso percussor j. quartale.

Item Heintzlo Chraft j (1¹/₂) laneum.

Item Leupoldus Schachner j (1¹/₂) laneum.

Item Albertus Hofmaister j (1¹/₂) laneum.

Item Chunradus Chraft j (1¹/₂) laneum.

Item prepositus de plaga j. laneum.

Item Lozpergarius j. laneum quem tenet preter voluntatem domini Episcopi.
nec obtinuit adhuc consensus.

Supradictorum laneorum quilibet servit j. modium avene Egidi.

Item xv. vindemiales tempore vindemii.

Item l denarios advocales Martini.

Item xli denarios tonsurales et fossales Georgii.

Item servit ad curiam villicalem ibidem quilibet laneus unum annis ij. metretas
ordei et secundo anno iij metretas quod dicitur gnor.

Item quilibet xij messores et xij trituratores ad curiam villicalem ibidem.

Item tenentur colere agros spectantes ad eandem curiam villicalem et
bladum messum ad horreum ducere per eundem modum sicut coloni in Muck-
dorf faciunt laborant et ducunt ad curiam villicalem in Zaizenmayr, tenentur
etiam facere laborem qui dicitur leten, quemadmodum supradicti.

Item sunt ibidem ij lanei qui dicuntur weinzuerliche.

Item Fridricus murator habet j (1¹/₂) laneum.

Item Jacobus Vikel j (1¹/₂) laneum.

Item Gotfridus Racuter j (1¹/₂) laneum.

Item Heinricus Chlaindienst j (1¹/₂) laneum.

Item Fridricus presbiter (?) j (1¹/₂) laneum.

Item Lozpergarius j (1¹/₂) laneum eo modo qui supra tenent illud. Horum
laneorum quilibet servit xij solidos Michaelis dimidium laneum tantum vj. solidos
preter vecturas lignorum quam tenentur facere ad equinam domini tantum non
aliter.

Item sunt ibidem iij lanei alii. Chunradus filius Walehuni j (1¹/₂) laneum
servit lxxv. denarios Michaelis et Georgii iij solidos denariorum.

Item Heinricus Chlaindienst j (1¹/₂) laneum servit tantum.

(Fol. 15. b.) Item Leublinus servit vi. denarios Michaelis et Martini l. dena-
rios advocales de j. laneo.

Item Relicta Ortolfi j. laneum servit xi. solidos Michaelis et vj solidos Georgii
et hoc Pratum pertinet ad aream quandam quam habuit Carpentarius et nunc
habet eam Gundacherus.

Item Hadmarus Matsearius j. laneum servit xij. solidos Michaelis et hoc
recipit piper ex custodia nemoris.

Item Relicta Ortolfi de domo que dicitur Stainhof xx. denarios Georgii. Hanc
domum quandoque inhabitabant Episcopi propter meliorem aerem et adhuc
posset fieri ut verius credo, quia credo quod sine consensu Episcopi sit ei sub
hoc servicio locata.

Item in eadem villa in loco qui dicitur Neustift sunt xij arce, quarum que-
libet servit xl. denarios et ij. pullos Michaelis que faciunt in summa ij. libras et
xxiiij pullos.

(Fol. 21. b.) (r.) Hic annotatur ius ciuile de ortis prope ciuitatem. quod seruit ad granarium.

Primo prepositus Sancti Ypoliti seruit de augea iuxta Traysnam xxv. denarios Ypoliti.

Item Magister infirmarie de Peunta Giozzlonis l. denarios Ypoliti.

Item Nycolaus Utzo de orto caulium xij denarios Ypoliti.

Item domini de Saxe de orto j ($\frac{1}{2}$) den. Ypoliti.

Item Fridlinus Auezlo de j. Peunta Ypoliti xxiiij denarios.

Item Chunradus Lonet de Prato xxx denarios Ypoliti.

Item pueri Meinhardi Phluglerii de pomerio et orto caulium xxj. denarios Ypoliti.

Item Heinricus Chaeuffel de Durntz de j. orto xij den. Ypoliti.

Item Wolfinus institor xij. denarios de agro et x den. de orto Ypoliti.

Item Chunradus filius Pilgrimi circa portam de agro xij denarios Ypoliti.

Item Relicta Pernhardi de orto v. denarios.

Item pueri Phluenglerii de orto v. denarios.

Item Chunradus Zuchswert de agro prope leprosos xij. denarios.

Summa istorum j. libra denariorum de nouo computata per dominum Episcopum Wernhardum apud zozzarios.

Item Hermannus Vasziecher de orto vj. denarios Ypoliti et in Natiuitate vj. denar.

Item Elizabeth begina de Tullna de orto et agro iij. denarios.

Item Petrus Pistor de j ($\frac{1}{2}$) agro iij. denarios Ypoliti. In Natiuitate iij den.

Item Chunradus Nunolf de residua parte tantundem.

Item Magister Hospitalis de orto vij. denarios Ypoliti.

Item Chunradus Taicus de uno agro circa Schopferprinne xv. den. Ypoliti.

Item Wulfingus Fewerer de j. orto vij. denarios Ypoliti, in Natiuitate tantum.

Item Jacobus filius iglonis xv. den. Ypoliti de uno agro et in Natiuitate xiiij. denarios.

Item Nycolaus filius mercatoris Leupoldi xij. denarios de agro prope leprosos Ypoliti.

Item Chunradus grossus x. denarios de orto ante portam Chremsonensem Ypoliti.

Item Starhandus Pistor v. denarios de uno orto in der Helle Ypoliti.

Item Chunradus Nendorfer de agro prope Staeuderstorf qui dicitur Tschlechter xvj. denarios Martini.

Item Sifridus de Rauhenmül de Staeuderstorf de agro in der Snödaw v. den. Michaelis.

Item Chunradus filius pugi (?) de agro prope Hafnarn vj. denarios Michaelis.

(Fol. 22.) Item Volchlinus institor de domo et agro iij denarios Michaelis.

Item Chunradus Vochpurger de agro v. denarios Georii.

Item Heinricus Soleator in vico claustrali, de orto Schopferprunn xij. den. Georii.

Item Heinczlo Chegel de agro v. denarios Michaelis.

Item Chunla auf der zehen de orto iuxta Prantmül xiiij. den. Ypoliti et vj. denarios in Natiuitate; de quibus est quaestio an pertineant ad iudicium vel ad granarium.

Item Relicta Duringi de agro in augé iij. denarios Michaelis et j. metretam Ordei Egidii.

Item Wolfhardus Chunter vj denarios de agro Waisiun Michaelis.

Item Relicta Chornsachonis de ij. agris apud Schopferprunn ij. metretas communis mensurae.

Summa horum (fehlt.)

(r.) Hic annotatur ius ciuile de Ciuitate predicta, perti-nens ad iudicium in quarterio Cordonum.

Primo Otto Prunner viij ($7\frac{1}{2}$) denarios de j ($\frac{1}{2}$) domo Ypoliti et in Natiuitate viij ($7\frac{1}{2}$) denarios.

Item Gerdrudis Chrennerian de agro j. metretam communis measure.

Item Nicolaus in ollo j. metretam tritici communis measure.

Item Chunradus Lebener de Wietzenstorf de agro ij (1½) metretas tritici communis measure.

Item Ulricus Siedenrautter de ij. iugerebus agri in Obang ij. metretas tritici communis measure.

Item Perchtoldus de Truleiten de j. agro iij metretas tritici communis measure.

Item Perchtoldus von dem holez de agro ij. metretas tritici minoris measure.

Item Stephanus filius Machsawer j. quartale tritici communis measure.

Item Ortlina de Volchenstorf j. metretam tritici communis measure.

Item Chunradus de Plintendorf vij. metretas tritici minoris measure.

Item Chunradus filius waicheni de Stiederstorf de v. iugerebus in vorbaech v. metretas tritici minoris measure.

Item Chunradus gener Hammonis ij. metretas tritici minoris measure.

Item Gerdrudis Prunneriana de Egelse ij. metretas minoris measure.

Item Rugerus an der mul ij (1½) metretas tritici minoris measure.

Item Chunradus an der mul de Hariant iij metretas tritici minoris measure.

Item Wolfkerus de Hayneld ij metretas tritici minoris measure.

Item Syfridus de zu leiten ij metretas tritici communis measure.

Item Chunradus Varpeter de Chreuzpaeh viij. metretas tritici minoris measure.

Item Fridricus filius Ulrici Snaplingeri de Plintendorf iij. metretas tritici de j. iugere im vorbaech.

Item Dietmarus colonus de Staedersdorf de j. iugere ibidem iij metretas tritici minoris measure.

Item Leutoldus Lebener de Egelse viij metretas tritici minoris measure. et in huba j. metretam tritici minoris measure.

Ibidem filius suus ij. metretas tritici minoris measure et j. metretam tritici communis measure.

Item Heinricus Leinwater in Ciuitate ij (1½) metretam tritici communis measure.

Item Leupoldus frater Heinrici ij (1½) metretam tritici communis measure.

Item Nicolaus Testor de Pirebech ij. metretas tritici minoris measure.

Item Dietricus et soror eius Dyemuet de Pirebaech iij. metretas tritici minoris measure.

Item Leupoldus de Egelse ij. metretas tritici minoris measure et iij. metretas tritici minoris measure in Huba.

(Fol. 25) Item Chunradus Pratenchnecht solzneider vj. metretas tritici minoris measure.

Item Heinricus de Hilgerhofen Poczling. iij. metretas tritici minoris measure, de j. iugere im Vorbaech et de j. iugere in augea j (1½) metretam tritici communis measure.

Item Meinhardus de Plintendorf ij. metretas tritici minoris measure.

Item Herbordus rasor de j. iugere prope Dorn j (1½) metretam minoris measure.

Item Kimboto de superiori Wagrain de iugere quod dicitur Meinhaertel ibidem ij. metretas tritici minoris measure.

Item Chunradus Phlontzherr in Staerderstorf de j. iugere im vorbaech iij. metretas tritici minoris measure.

Item Fridricus salezman de agro in Stainveld j (1½) metretam communis measure.

Item Chunradus Zuchswert de j. agro in Wisthof ij (1½) metretas tritici communis measure.

Idem j. metretam tritici de agro in Stainveld.

Item Heinricus gener Vendorferii de agro prope patibulum j. metretam tritici communis measure.

Item decimator de Stedersdorf de j. iugere in vorhaech iiij. metretas tritici minoris mesure.

Item Relicta Friderici Chrenerii de Hilgerhofen de iij. iugeribus in vorhaech xij. metretas minoris mesure et de j. Peunta j. metretam communis mesure et de j ($\frac{1}{2}$) iugere in alia augea versus wagrain j. quartale communis mesure et de ij ($1\frac{1}{2}$) iugere in augea circa Hilgerhofen j. metretam communis mesure.

Item Chunradus filius Perngeri de agro in Stainveld j. metretam communis mesure et de agro in der Galgenleyten tertiam partem metretae communis mesure et de agro auf der ziegelleyten j. quartale communis mesure.

(Fol. 26.) Item Heinricus Huber de Prunn de j. iugere in vorhaech iiij metretas minoris mesure.

Item Dietmarus de Graben viij. metretas tritici minoris mesure.

Item Leupoldus filius Wolscherinac de Prun iij. metretas tritici minoris mesure de iij. quartalibus in vorhaech.

Item Heinricus filius sweui de unraisdorf ij. metretas tritici minoris mesure.

Item Heinricus Schopff de Muemaw de j. iugere in Osang j. metretam tritici communis mesure.

Item Heinricus de Wograin sub monte de Vorhaech iiij. metretas tritici minoris mesure. Item ij (metretas) tritici de Durrenhuba minoris mesure.

Item Fridricus Haewner de Wograyn vj. metretas tritici minoris mesure.

Item Heinricus soleator in Platea claustrii ij. quartalia tritici communis mesure.

Item Ulricus Prunner de Teuffenpach ij. metretas tritici minoris mesure.

Item Heinricus de Lupperg xij. metretas tritici minoris mesure.

Item Dyemudis de Habeldorf iiij. metretas tritici minoris mesure.

Item Dyetricus de Snaepling ij. metretas tritici minoris mesure.

Item Leupoldus Ligator de Altmanstorf ij. metretas tritici minoris mesure.

Item Chunigundis Cellerinna viij. metretas tritici minoris mesure et j. quartale communis mesure.

Item Chunradus de Salhendorf ij. metretas tritici communis mesure.

Item Otto filius Hugonis de Vorhaech ij. metretas tritici minoris mesure et in huba ij. metretas tritici minoris mesure.

Item Nycolaus Laebach ij. metretas tritici communis mesure.

Item Leupoldus List de Egelse ij. metretas minoris mesure.

Item Chunradus mulsor de Apretzarn in Terspach iij. metretas tritici minoris mesure et iij quartalia tritici communis mesure.

Item Michahel de reichgreben de Huba v. metretas tritici minoris mesure.

Item Fridericus de Cella ij. metretas tritici minoris mesure.

Item Chunradus gener de Egelse viij. metretas tritici minoris mesure.

Item Percholdus in angulo ibidem ij. metretas tritici minoris mesure.

Item Chunradus Raedler de Teuffenpach de agro in Vorhaech vj. metretas minoris mesure.

Item Chunradus in der Hofstat de inferiori wagrain xiiij. metretas minoris mesure et j. quartale tritici communis mesure.

Item Fridricus murator de Prunn xiiij. metretas tritici minoris mesure.

Item Walbrayn apud portam iij ($2\frac{1}{2}$) metretas tritici minoris mesure.

Item Pertholdus de Awaru iij metretas tritici minoris mesure.

Item Ulricus List de Egelse viij metretas tritici minoris mesure.

(Fol. 26, b.) Item Petrus gener Newhoferii iiij. metretas tritici minoris mesure.

Item Ulricus Sartor de Perhartstorf iij. metretas minoris mesure.

Item Chunradus de zwischen Prunn de Huba j. metretam tritici minoris mesure.

Item Relicta Herwordi in der Durrenhub de agro j. metretam tritici minoris mesure.

Item Chunradus de Wietzendorf ij. metretas communis mesure.

Das gesammte Land, welches zum Passauer Kirchensprengel gehörte, in politischer Beziehung verschiedene Herren hatte, hat doch eine gemeinschaftliche Geschichte wenigstens bis zur Ausbildung der Landeshoheit. — Ja man kann behaupten, erst zur Zeit der gänzlichen Abtrennung unter Kaiser Joseph II., der keine fremde geistliche Jurisdiction duldete und die Bisthümer St. Pölten und Linz stiftete, fängt eine ganz selbstständige Geschichte der Lande unter und ob der Enns an.

Diese Bezeichnung ist übrigens eine ganz unpassende und grundlose, sie gilt nur für den Theil der Lande, welcher diesseits der Donau liegt. Jenseits derselben sind andere Grenzen, welche weit unter dem Einflusse der Enns in die Donau sind, richtiger ist also die Bezeichnung: „Ober- und Unter- (oder Nieder-) Österreich.“

Bei den grossen Fortschritten, welche die deutsche Geschichtsforschung in den letzten Decennien, seit der Gründung der Monumenta Germaniae historicae medii aevi, unläugbar gemacht hat, hat sich die Aufgabe der österreichischen und bayerischen Geschichtsforscher als eine gemeinschaftliche herausgestellt. — Der südöstliche Theil von Deutschland kann nur durch planmässiges Zusammenwirken und wechselseitige Unterstützung derselben erfolgreich geschichtlich beleuchtet werden, so wie zur geschichtlichen Beleuchtung des südwestlichen Deutschlands ein Zusammenwirken der schweizerischen, badischen, württembergischen, bayerischen und österreichischen (tirolischen) Geschichtsforscher unerlässlich sein dürfte.

Wäre eine solche Zusammenwirkung und gemeinschaftliche Bearbeitung der Geschichte Süddeutschlands erreichbar, könnte man allerdings schneller und sicherer zum Ziele kommen.

Da aber gerade in der Geschichtswissenschaft das Princip der Einheit und Einigung am meisten angefochten wird und Länder wie Individuen ihre Selbstständigkeit einzubüssen fürchten, wenn sie nicht allein stehen, so muss man sich aufs Warten verstehen und aufs allmähliche Zustandekommen von Werken hoffen, welche die Resultate jahrhundertelanger Mühen und vielfältiger Forschungen klar und übersichtlich darbieten.

Zwei Mal wurde zu einer Germania sacra (unstreitig eine Hauptparthie der deutschen Geschichte) der Anfang gemacht, im Beginn und am Schlusse des achtzehnten Jahrhunderts, zuerst von den Jesuiten der österreichischen Provinz, dann von den Benedictinern zu St. Blasien im Schwarzwalde in Vorder-Österreich.

Der verdiente bayerische Geschichtsforscher und Genealoge Wiguleus Hund hatte zwar schon im 16. Jahrhunderte eine Metropolis Salisburgensis (ein wichtiger Beitrag zu einer Germania sacra) geliefert, welche im Jahre 1620 von dem bekannten Gewold vermehrt und fortgesetzt neu herausgegeben wurde, sie beschränkte sich jedoch nur auf den in Baiern und Salzburg liegenden Theil des salzburgischen Kirchensprengels, indess die Bischöfe von Gurk, Seckau und Lavant (selbst auch die von Chiemsee) so wie sämtliche Klöster Österreichs, Steiermarks, Tirols und Kärntens und auch alle Säkularpfarren und Kirchen des gesammten Sprengels unbearbeitet blieben. — Die Hund-Gewold'sche Metropolis Salisburgensis hat kaum den dritten Theil der Aufgabe (die salzburgische Kirchenprovinz) gelöst, abgesehen von dem Zeitraume, der bis zum Ende (1803) noch nachzutragen wäre.

Später hat der gelehrte, vielverdiente Jesuite Marcus Hansiz zwei Bände einer Germania sacra geliefert, welche unstreitig sehr verdienstlich sind, jedoch auch nur einen Theil der Hund-Gewold'schen Geschichtsparthie behandeln.

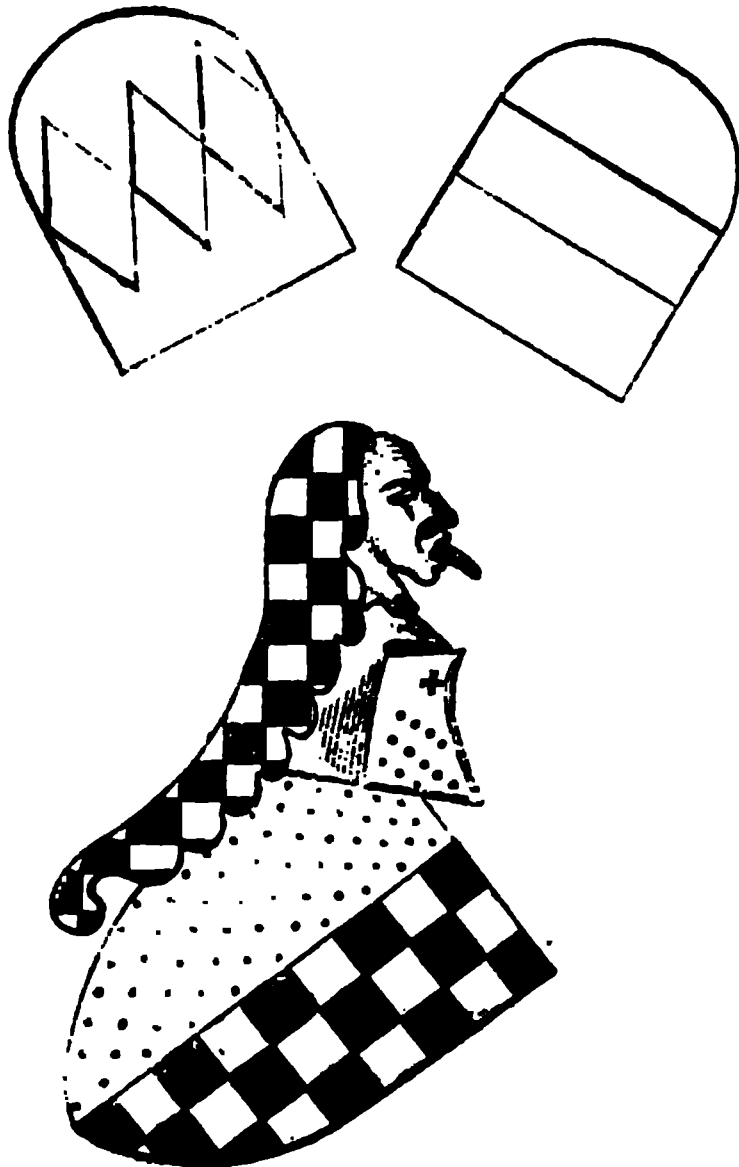
Der erste Band enthält die Metropolis Laureacensis und das Bisthum Passau, der zweite Band die Metropolis Salisburgensis. Hansiz liefert nur die Geschichte der Bischöfe von Passau und der Erzbischöfe von Salzburg, ohne auf die Klöster und Pfarren Rücksicht zu nehmen, er hat mithin noch weniger in gewisser Beziehung als in der Hund-Gewold'schen

V. „Historischer Atlas.“

2.) Meissau'sche Herrschaften und Ertrügnisse im 14. Jahrhundert.

Pergamenthandschrift in Folio, 25 Blätter. (Mit alter Signatur sind 20 Blätter bezeichnet.) Jetzt im Archive des Klosters Altenburg. — Aus dem 14. Jahrhunderte.

Auf dem Umschlage: Dycz wappen jst ains purggraffen zw garss gewesen.



Nota das Markrecht von des vngelt wegen.

Item Spicz ij talenta lxxij denarios.

Item Wachaw Tyrnstain ij talenta lxxij denarios.

Item Chotans ij talenta lxxij denarios.

Item Gffell ij talenta lxxij denarios.

Item Polan iij talenta lxxij denarios.

Item veldrichter lxxij denarios.

Item Gars vnd Harn iij talenta v solidos m' vj den. (minus 6 den.)

Item Ernstprunn ij talenta lxxij denarios.

Item Alatsteig xij solidos lxxij denarios.

Summa xxj talenta vj solidos denariorum. (4 solidos.)

Fol. j. Das Puech saget all ze ainzig Symm aller herscheft die zehant an dembster plat nach einander sind vermerket, vnd nach den selben ze ainzigen symmen vindet man ze iedem dinsttag ain symm, vnd auch darnach ain gancze symm des dinsts zu ainer igleichen herscheft ain ganczs Jare. Und ob man der symm icht irre wurde des chom man an die ze ainzigen symm. Wil man dann ze ainzigen symmen nicht gelawben so chom man darumb an die Vrbarpucher dar aus oi mit getrewem fleiz sind gezogen.

^{*)} NB. Die beiden obigen Schilde dürften den Geschlechtern der Grafen (Markgrafen) von Vohberg-Hohenburg und der von Wasserburg angehören. B.

Ernstprunn.

Die Summ an sunntag in den vier tagen.

Item behawsts im Markt ze Ernstprunn xv. Pfd. vij. solidos xix. den.

Item uberlend daselbs xiiij. solidos viij. den.

Item ze Naglarn lx. den.

Item ze Gebmeis vij. solidos ij. den.

Item ze Damaissel. xxv. den.

Item behawsts ze Stainbach viij. Pfd. xlvij den.

Item daselbs fur vogthuner xvj. den.

Item uberlend daselbs iij. Pfd. liiij. den.

Item behawsts ze dem Dörfleins vj. Pfd. xxvj. den.

Item daselbs vberlend j. talentum xxvij. den.

Ain Summ an sunntag in den vier tagen ist xlij. talenta v. solidi xiiij. denarii.

Die Summ ze sand Jörgen tage.

Item ze Stainbach auf des Gnawssen gut iij. solidos xxiiij. den.

Item behawsts ze Siezendorf ij. talenta. xviiij. den.

Item daselbs uberlend j. talentum xiiij. den.

Item behawsts ze Okersdorf iij. Pfd. vij. s. xiiij. den.

Item daselbs vonn hofmarichen lxxvj. den.

Item daselbs uberlend vj. s. xv. den.

Item daselbs Scherigphenning xxx. den.

Item vberlend ze Nidernleizz lxxvj. den.

Item von der waid ze Ernstprunn xij. s.

Item behawsts ze dem aigen ij. Pfd. vij. s. viij. den.

Item behawsts ze Velebrunn viij. s. iij. den.

Item aber daselbs behawsts xliij. den.

Item behawsts ze Nidernholabrunn vj. den.

Item behawsts ze Streitdorf xx. den.

Item behawsts ze Pruderdorf j. Pfd. vj. den.

Item daselbs uberlend xx. den.

Item ze Velebrunn uberlend xviiij. den.

Item so ligen auss vom Pörawer xxiiij. den.

Item behawsts ze Molmansdorf iij. Pfd. xj. den.

Item daselbs vogtphenning j. Pfd. xiiij. den.

Ain Summ gen Ernstprunn zu sand Jörgen tag ist xxj. Pfd. vj. s. vij. den.

Fol. iij. Die Summ an sand Michels tage.

Item behawsts ze Stainbach v. s. viij. den.

Item behawsts ze Okersdorf iij. Pfd. xxxiiij. den.

Item daselbs uberlend vj. s. xv. den.

Item vogtphenning daselbs xlvij. den.

Item uberlend ze Niderleizz lxxvj. den.

Item ze Holabrunn ze Maispirhawm vnd ze Streitdorf vogtrecht lxxviiij. den.

Item behawsts ze Geppendorf viiiij. Pfd. vij. den.

Item daselbs vberlend v. sol. xvj. den.

Item behawsts ze Molmansdorf vij. Pfd. xl. den.

Item behawsts ze Phösing iij. Pfd. vj. s. xiiij. den.

Item uberlend daselbs lxij. den.

Ain Summ gen Ernstprunn ze sande Michels tage ist xxviiij. Pfd. minus i. denar. vnd ze Velebrunn auf uberlend in bruderdorffer veld auf einer wis vnd ökkorn xlvj. den.

Ganczew Summ gen Ernstprunn der obgenanten gueter ze allen tegen ain gancz jare so oben beschriben ist. pringet zwai vnd newnczigg phunt acht vnd sibenczigg phenninge und ainen helbling. xlvj. den. vberlend in pruderdorffer veld.

Item ze Stainpach lxx den. geltz.

Dacz Ernstprunn mag man jerlich holcz verkauffen ain leitten bei xlij Pfd. den.

Vnd an dem sibenten jare geit man ain holcz umb zehen phunt phenninge.

So trêt das gericht ierlich bei zehen phunt phenninge.

Der Ungelt ze Ernstprunn pringt bei xvij. Pfd. den. und der ungelt ze Grassenmügel bringt bei xv. Pfd. denar. und von den baiden ungelten geit man inn vngelt gen Newnburgg xiiij. Pfd. den.

In den Mairhof ze Ernstprunn gehörn mer denn fuff Schilling Jeweh êkker und denselben mairhof lêt man jerlich umb ij. mutt waicz ij. mutt korn und iiij. mutt habern.

So sind ze Okersdorf lvj. mezen dinstkorn.

Von uberlend ze Harras aus des Göscheins hōf xl. den. und ist Burkrech.

Von Stainbach von Okersdorf vnd von Plade geuallen. zwen vnd sibenzigg mezen vogthabern.

Der getraidzehent gen Ernstprunn pringt ze mittern jarn bei xxv. mutten waicz bei j. mutt korn vnd bei xxviiij. mutten. xx. mezen habern.

Die weinwachst pringet ze mittern jarn bei viij. vassen weins.

So ist Berkrech ze Ernstprunn und ze dem Dörfleins xxxiiij. emmer vnd iiij. Scēff mostes.

Man sol all jare fragen umb das verkawft hūw vnd Gruenmade ze Ernstprunn.

Wulfleinsdorf.

Die Summ auf sand Jörgen tage.

Item behawsts gut ze Wulfleinsdorf iiij. Pfd. xxx. den.

Item von der Türnmül daselbs vj. Pfd.

Item von den Praittenlehen xvij. s.

Item von den Veldlehen v. s. xv. den.

Item von ze ainzigem uberlend j. Pfd. vij. den. darauf ôdrêcht lxiiij. den.

Item von der mawtt daselbs j. Pfd. den.

Des summ xiiij. Pfd. lxxxj. den.

Dinst ze Puellndorf an sand Jörgen tage.

Item behawsts guet vij. Pfd. v. s. xxiiij. den.

Item daselbs uberlend xj. s. xiiij. den.

Item von der mül ze Ebersdorf iiij. Pfd. lxxx. den.

Item daselbs ôdrech auf den tag iiij. Pfd. viiiij. den.

Des ain summ xv. Pfd. v. den.

Fol. v. Der dinst ze Plumental zu sand Jorgen tag pringet x. Pfd. vnd liij. den.

Der ain summ zu sand Jorgen tage xxxviiij. Pfd. xxiiij. den.

Der dinst des behawsten guets ze Chotesprunn zu sand Jorgen tag, pringt xxviiij Pfd. vij. s. xiiij. denar.

Nu ain Summ gen Wulfleinsdorf auf sand Jorgen tagen von allen dörffern pringet âcht vnd sechzig phunt siben phenninge vnd ainen helblinge.

Die summ zu sand Michels tage.

Item behawsts ze Wulfleinsdorf iiij. Pfd. xxx. den.

Item von der dāwtschen herren gut mit des Trostleins hofstat xiiij. Pfd. xxvj. den.

Item von der Türnmul ze dem tag xij. Pfd. xlvij. den.

Item vonn Praittenlehen daselbs xvij. s.

Item vonn veldlehen j. Pfd. viij. den.

Item von des Stedleins lehen j. Pfd. x. den.

Item behawsts ze Durrenpach lx. den.

Item von der mawtt j. Pd. den.

Item daselbs odrecht lxiiij. den.

Des ain summ xxvij. Pfd. vj. s. xiiij. den.

Item ze Puellendorf behawsts xvij. Pfd. minus j. den.

Item daselbs uberlend vij. s. xvij. den.

Item von der mül ze Ebersdorf iiij. Pfd. lxxx. den.

Item daselbs odrecht ze dem tag iiij. Pfd. viiiij. den.

Fol. viij. Rorbach.

Dacz Rorbach geuellt das weisat vonn hawsern zu sand Jorgentag und pringt xij. s. ij. den.

Item daselbs uberlend vij. s. xxiiij. den.

Und von dem uberlend ist der virtail der Stokkarnr und der pringt xliij. den. aber die drew tail sind dann meines herren.

Item daselbs behawsts zu sand Michels tag iiij. Pfd. xlv. den.

Ain gancze Summ ze baiden tegen mit dem virtail uberlend dinsts ist vj. Pfd. vj. s. xj. den.

Die waid pringt ze Rorbach bei iiij. Pfd. den.

Spilarn.

Dacze Spilarn sind zehen lehen und iedes lehen dint viij. Kës oder geit fur ieden chës xx. den.

Und so man die chës nimbt und nicht phenning so geit man ie auf (—) kës ainen phenning die nimbt der Ambtman fur sein mue.

So sein da zwen swaighof in der Aw. dauon geuallen jerlich bei fuffczig Kësen oder fur ieden Kës geit man xv. den.

Und von den zwain hōfen dint man auch xiiij. denar.

Auf der wibdem gen Hōflein sind vier hertstet und wieuil man darauf melher rinder hat, so geit man ie von aim rind ainen swaigkës oder dafur auch xv. den.

Was aber in den swaighōfen vnd auf derselben widem galter rinder sind. das aber nicht Stier sein. so gait man von iedem galten rinde vj. den. ze dinst.

Vnd die Kës sullen ierlich pringen phenninggelt bei zehen phunt phenning. vnd ettwenn mere.

(Item von der wis di Kranschut lx. den. (andere Tinte).

Nusdorf.

Dacz Nusdorf und ze der Heiligen stat behawsts gut zu sand Jörgen tag. ij. Pfd. vj. s. xj. den.

Item daselbs behawsts zu sand Michels tag ij. Pfd. vj. s. xj. den.

Item sunnder behawsts zu sand Michelstag xxx. den.

Item Janns Retczër von aim weingarten xv. den.

Auch dint man meim herren in den Waidhawsër. xxv. emmer weins. vogtrecht.

Mein her der hat da die weingerten den Waidhawsër. die Swupel, den Meisawër. und ij. Stainpuchel.

Eselstain.

Mein her hat ze Krembs an dem Eselstain. auf sand Michelstag auf acht hofsteten dinst und weisat j. Pfd. vij. den. gelts.

Waiczendorf.

Mein her hat dacz Waiczendorf wie oft er wil im jare pantaiding, und so gibt die gmain die zerung aber das nachtaiding gschiecht mit meins herren zerung.

Und mein her ganczen gewalt zerichten da an den tod allain der gehört gen Pulka.

Dreistund im Jare zu der Liechtmezz zu des heiligen chrāwez tag nach östern. und zu unser frawn tag alz si gebarn ist. hat man da berktaidinge und geit man ze iedem taiding vij. s. den. meim herren das macht ain jare iiij. Pfd. xxx. den.

So pringt der dinst behawsts und uberlend mit berktaidingphenning xvij. Pfd. lxxxviij. den. und xxxij. den. gelts sol man erfragen.

Das dorff geit chainen ungelt nach hat mit den newen phenningen nichts ze schaffen.

Item Püchler ze Markharczdorf von einer hofstat xij. den. vnd von einem akcher iiij. den. michahelis.

Fol. x. Stainek.

Die summ gen Stainek zu sand Michels tage.

Item behawsts ze Stainek mit weisat viiij. Pfd. minus j. obolum.

Item daselbs uberlend x. s. iij. obl.

Item behawsts ze fucla iij. Pfd. lvij. den.

Item von ain hof ze Gars x. sol.

Item behawsts ze Wanczenaw mit weisat xj. Pfd. vj. s. x. den.

Item daselbs uberlend lxiiij. den.

Item behawsts ze dem Wilhalms iij. Pfd. vij. s. viiiij. den.

Item behawsts ze Wegschaid iij. Pfd. v. s. ij. den.

Item behawsts ze Hephelsgeswentt xvij. s.

Ain summ zu sand Michels tage xxxvij. Pfd. xxiiij. den.

Die summ ze weihnachten.

Item Erung ze dem Wilhalms vij. s. xxiij. den.

Item behawsts ze Wegschaide iij. Pfd. xxxv. den.

Ain summ ze weihnachten ist iij. Pfd. xxvij. den.

Die summ zu sand Jörgen tage.

Item behawsts ze dem Wilhalms iij. Pfd. vj. s. xvj. den.

Item behawsts ze Wegschaid iij. Pfd. vj. s. xxviij. den.

Ain summ zu sand Michels tage vij. Pfd. v. s. xiiij. den.

Ganczew summ gen Stainek ze allen tēgen ain ganczes jare xlvij. Pfd. vij. s. iij. den.

So solt der wald gen Stainek ierlich pringen wol bei achzigg phunt phenninge.

Was das Gericht ze Stainek trag da frag man nach. aber das gericht ze Wegschaid ist geachtet für j. Pfd. den. geltes. Und das gericht ze dem Wilhalms schēczet man auch für j. Pfd. gelts.

Der wiltpan ze Wegschaid ist bei j. Pfd. Krambituogel und der wiltpan ze dem Wilhalms ist bei hundert vōgeln, oder iij. s. x. den.

Dacz Wegschaid vnd ze dem Wilhalms hat man ains im jare pantaidinge.

Ze Stainek underm weg sind zwai tail zehents meins herren.

Dacz dem Wilhalms und ze Wegschaid trēt der zehent bei zwain mutten.

Der zehent ze Türsenstain bringt bei sechs meczen.

(Item von der mul ze Stainekk korn liiij meczen hornermass (andere Schrift).

Alolczsteig.

Die summ zu sand Jörgen tage.

Item ze Erlpach ze Osreichs vnd ze Pōsen Haselpach j. Pfd. den.

Item vonn ödrechtlehen ze Pernslag iij. Pfd.

Item behawsts ze ōchsenpach mit weisat j. Pfd. iij. den.

Item Thoman vischer von ain holcz xxx. den.

Item behawsts ze dem Hermans vij. s. xv. den.

Item von der gemain ze dem Poppen xl. den.

Ain summ zu sand Jörgen tage v. Pfd. lvij. den.

Die summ zu sand Michels tage.

Item behawsts ze Alolczsteig in der stat vj. Pfd. v. xvj. den.

Item behawst vor der stat vij. Pfd. viiiij. den.

Item daselbs veldlehen v. Pfd. lxiiij. den.

Item daselbs uberlend iij. s. j. den.

Item von der vogelwaid lxxij. den.

Item von Tawchen v. s. vj. den.

Item Champmul und vischwaid xij. s. xx. den.

Item von Stainpach x. s. vj. den.

Item von Pernslag. xv. s. xvij. den. (durchstrichen.)

Item dinst ze Ōchsenbach xij. Pfd. liiij. den.

Item vom Chuenrats v. Pfd. xxiiij. den.

Item vom Gerweins viiiij. Pfd. xxiiij. den.

Item vom Ruedweins iij. Pfd. lvij. den.

Item uberlend von Wiczleins. xiiij. s. xxiiij. den. (durchstrichen.)

Item vom Wiczleins für lxxv. mezen dinsthabern ie ain mezen oder vj. den. pringt xv. s. (mit späterer Schrift: daz ist von gnaden lassen uncz auf viij. s. ewigs dinsts.

Fol. xj. Item von Wolfenstain und von der wisen genant die chlawzen viij. Pfd. xvij. den.

Item vom Poppen bei vitis v. Pfd. vj. s. xiiij. den.

Item von Haimslag v. Pfd. vj. s. xvij. den.

Item für waidhuner j. Pfd. xiiij. den.

Item aber von Pernslag xv. s. xxiij. den.

Item behawsts von Oberndorf iiij. Pfd. lxxxix. den.

Item daselbs vberlend ij. Pfd. xliij. den.

Item vom wismad ze dem Perweins vj. s.

Item für grashuner ze dem Perweins xlv. den.

Item daselbs von der ambtweisen xlv. den.

So ist da verchawfts hūw auf ein Jare umb ij. Pfd. vj. s.

Item für ain leineintuech j. Pfd.

Item vom hartzehent v. s. den.

Ain summ zu sand Michels tage ist lxxxvj. Pfd. vj. s. xiiij. den. dez get ab iiij. Pfd. xvij. den. hiis deductis Summa lxxxvij. Pfd. iiij. den. (neu auf Corrigirtem).

Ganczew summ gen Alolczsteig ze baiden tegem. pringt zwai und newnezig phunt iij. s. xxiij. den.

Die zehent ze mittern Jaren pringen bei xvj. mutten xviiij. mezen chorn. und bei xxv. mutten xv. mezen habern, und sechs mezen magen.

Was Gotschalichs von Moidrarcz zehent trage das sol man jêrlich erfragen.

Was von dem Mairhof getraid und von dem viech nūcz geuall, da frag man auch nach.

Was man hūw und gruenmad mūg verchawffen da frag man auch iêrlich nach.

So geuallen da vonn fleischpenken, sechs drittail unslids und sind drittail aus ain weinvirtail.

Das laandgericht gen Alölczsteig pringt bei xx. Pfd.

Der ungelt trêt bei xvij. Pfd. dauon geit man gen Hof zehen phunt phenning.

Ottenslag.

Die Summ gen Ottenslag zu sand Michels tag.

Item in dem markt mit weisat viij. Pfd. xj. den.

Item behawsts ze chlainn Newndorf iij. Pfd. xiiij. den.

Item behawsts ze Ermslag ij. Pfd. v. s. vij. den.

Item daselbs vogtrecht lx. den.

Item behawsts ze Plesperg mit weisat ij. Pfd. vij. s. xij. den.

Item behawsts ze Jungenslag mit weisat vj. s. iiij. den.

Item behawsts ze Pernrâwt mit den madphenning und mit dem weisat ij. Pfd. v. s. xj. den.

Item von wismad im chirichpuchel lxiiij. den.

Item von wismad auf der haid j. Pfd. und ij. Chueffel Salczs.

Item vom wismad ze chaltenbrunn mit anderthalb huner dinst iij. Pfd. viij. den.

Item behawsts ze dem Neundleins und für har und mit dem weisat xiiij. s. xvij. den.

Ain Summ an sand Michels tag pringet xxvj. Pfd. lxxxvj. den.

Von Alantczgeswent pringt die summ zu sand Michels tage xiiij. Pfd. iij. s. vij. den.

Von grassen Newndorf pringt die summ zu sand Michels tage viij. Pfd. lvij. den.

In den ambten ze Chirichpach und ze dem Gunndolcz pringt die summ zu sand Michels tage xxiiij. Pfd. viij. den.

Ibidem de laneo Fridmanni $\frac{1}{2}$ decimam.

Et nota quod hec decima locata est tantum pro iiij^r modiis utriusque grani et sic obtinuit eam Taenterius ad uitam suam sed uidetur subreptitie dat pro arra ij. solidos denariorum preter bibales.

(r.) Nota decimam que locatur domino Alramo Iudici, colligitur in laneis et areis infrascriptis et nota quod eadem decima iacet ex utraque parte uberse (ybse?) per totam parrochiam amsteten, et nichilominus in parrochia Eretsveld de iiij. laneis in ungenperg et in omnibus predictis $\frac{1}{2}$ decimam.

Primo Ulnerperg $\frac{1}{2}$ decimam et habet iiij. laneos.

Item in Nidaw de area $\frac{1}{2}$ decimam.

Item de area zu dem Rophen $\frac{1}{2}$ decimam.

Item de laneo Huberinne im Winkel $\frac{1}{2}$ decimam.

(Fol. 41.) Ibidem de molendino $\frac{1}{2}$ decimam.

Item de area Chrazzonis in augea $\frac{1}{2}$ decimam.

Item de area Golmanswerd.

Item de area in Gizzubel $\frac{1}{2}$ decimam.

Item de curia in Tamperg $\frac{1}{2}$ decimam.

Ibidem de laneo $\frac{1}{2}$ decimam.

Item de ij. laneis in Raent.

Item de ij. laneis zum fursten auf der leiten $\frac{1}{2}$ decimam.

Item Chunradus de ij. laneis et j. area in Putreinsperg $\frac{1}{2}$ decimam.

Item de curia in Smidperg $\frac{1}{2}$ decimam.

Item de laneo in Protzdrum $\frac{1}{2}$ decimam.

Item de curia et area in inferiori Schönpuhel $\frac{1}{2}$ decimam.

Item de superiori Schönpuhel curia et area $\frac{1}{2}$ decimam.

Item de archaech de laneo $\frac{1}{2}$ decimam.

Item de laneo in Pirchaech $\frac{1}{2}$ decimam.

Item de laneo in fouea $\frac{1}{2}$ decimam.

Item de laneo in Hag $\frac{1}{2}$ decimam.

Item de laneo auf der Ewerinn $\frac{1}{2}$ decimam.

Item de laneo zu der Püchen $\frac{1}{2}$ decimam.

Item de curia et area in Haidenlant $\frac{1}{2}$ decimam.

Item de ij. laneis zum aetten auf dem hof $\frac{1}{2}$ decimam.

Item de laneo Friderici Hintlach $\frac{1}{2}$ decimam.

Item de laneo an der Od $\frac{1}{2}$ decimam.

Item de curia im Rinderholcz $\frac{1}{2}$ decimam.

(r.) Hic annotantur redditus et seruicia spectantia ad Castrum in Glaeuss. Primo de Opolcaniz.

Primo de laneo in Luncz xx. caseos et j. pullum Michaelis.

Item Pastman x. caseos et de nouali ij. caseos.

Item Hohenris ij. caseos.

Item de Spilmanslehen xij. caseos.

Item Stainaw ij. caseos.

Item Grasaw ij. caseos.

Item Tutwag xij. caseos.

Item de superiori voglaw xij. caseos.

Item de inferiori x. caseos.

Item Stainpach xx. caseos.

Item der lacher in der aw ij. caseos.

Item de wutim aw xij. caseos.

Item de hoken xx. caseos.

(Fol. 41, b.) Item dicte (fehlt) de nouali ij. caseos.

Item in lapide xxiiij. caseos.

Item de feodo x. caseos.

Item de Langekk v. caseos.

Item de j. laneo ibidem vij. caseos.

getriben, und darinnen Jederzeit sovil als mir möglich ausgerichtet und praestirt.

Dieweil Ich aber handgreifflich spüre das Je eufferiger Ich mir baide die Tabulas und die Mappam miteinander angelegensein lasse, Je schädlicher Ich mich selbst confundire, verwickhele, und umb die Edle Zeit bringe, under dessen khainem seine gepurende rechte geschehen, derowegen und so Ich disen sommer über das eine mit ernst treiben und drinnen eine demonstration, so weitt es der zeit halben zu bringen, thuen will, Ich das andere unter dessen notwendiglich bereits setzen müssen werde.

Also khan Ich nit underlassen, E. Gnaden die wahl under baiden werckhen haimzustellen, und zu befürderung dessen so E. Gn. disen sommer über am nutzlichsten und rathsamlichsten zu tractirn halten möchten, folgenden zwai-felligen gehorsamen Bericht zu thuen.

Von den Tabulis Rudolphi.

Tabulae be-
dürfen Zeit.

E. Gn. werden selber wissen, oder von andern Mathematicis berichtet sein, das in re literaria die Tabulae astronomicae ein wolbedächtliches hauptwerckh sein müssen und gar nit wie ein Comedj über nacht anzu-stellen, oder wie ein poëma auff¹⁾ blossen einfüllen bestehe, oder wie ein Commentarius super Aristotelem aus dem Ermel zu schütteln: son- dern man sich vil Jahrlang zu besinnen und mit Observationibus und calculationibus zu bemühen habe, will man die rechnung also verfassen, das sie auff vil hundert ja tausent Jahre hinder sich und für sich gelten solle. Copernicus hat 27 Jahr zugebracht ehe er sein opus Revolutionum und Tabulas ans liecht gebracht. An den Tabulis Rudolphi hatt Tycho Brahe alberait 38 Jahr, nämlich bisz in sein gruben, und zwar Jederzeit mit hülff 10, 20, 30 studiosorum gearbaitet. Seine verrichtung ist dise.

Das Tycho
Brahe dran
gemacht.

Erstlich hatt Er das werckh mit Observationibus (wölche gleichsam unser zeüg, stain und holtz zum gepeu seind) überflüssig versehen.

Fürs ander die fixas stellas über aintausent ausgerechnet, und Jedem stern seinen ort, weil Er denselben jederzeit behelt, ausgezeichnet²⁾.

Drittens hatt Er an den Planeten, wölliche wegen Irer vilfaltigen verwirten bewegung, das maiste Kopffbrechen verursachen, auch angefangen, und bey son und Mond überhaupt das seinige gethan, und den bau an diser seitt aufgeschlagen.

s mir überge-
ben zuverfer-
tigen.

Die übrige fünff planeten, nit weniger an Son und Mond sovil und mehr dan Ich oder Er Jemals gemaint hetten, seind mir gebliben.

Ich zu Prag
an absolvirt.

An der Sonnen als dem Eckstain und grundfeste zu allen Planeten und an dem Planeten Marte hab Ich 9 Jahr gearbaitet da Ich noch zimliche hülff von tauglichen studiosis gehabt, bisz Ich meine Commentaria de Marte ans liecht gebracht.

noch nit alles
erforschet.

Der Jenige gelehrte Mathematicus, David Fabricius, der mich vor einem Jahr wegen meines langen verzugs starckh angezapft, und Je vermaint, Er wolte mit seinen Tabulis fertig sein, der zeucht disz Jahr die schnauppen wider ein, und meldet, das sich bey den Sonnenfünsternussen noch ein anderer mercklicher defectus finde, der bisz dahero noch unerörtert gebliben, Ist gewiszlich wol an den rechten knopff kommen. Demnach aber mir die kayserliche besoldung, nit allain was Kayser Rudolff hochlöblicher³⁾ gedechtnuss mir bey der Slesischen Camer und Reichspfenningampt Augspurg anweisen, die Jetz regierende Kuyserliche Majestät aber confirmiren lassen, sondern auch was höchstermelte Kaysorliche Majestät mir allhie im Mautampt Järlich assignirt gantz und gar aussenpleibt, also das man mir auch der schuldighait im⁴⁾

nach meiner
erlangerung
mangel der
gehülffen.

¹⁾ (Linzer Text: aus.)

²⁾ (Linzer Text: aufgezeichnet.)

³⁾ (Linzer Text: hochseligen.)

⁴⁾ (Linzer Text: am.)

- Item Chunradus de Paungarten de agro j. denarium.
 Item Hertnidus Ruffus de domo et orto xv. denarios.
 Item Schaeubel de Mauterhaim de orto v. denarios.
 Item Tutenpechinna de area j ($\frac{1}{2}$) denarium.
 Item Suezzo sutor de area iiij ($3\frac{1}{2}$) denarios.
 Item Fridlo de lapide de area v. denarios.
 Item Chuntzlo Gols de area v. denarios.
 Item Plasenprein de area iiij. denarios.
 Item Hermannus de Freihaim de agro ij. denarios.
 Item Gaterer de domo iiij. denarios.
 Item Elblo auf dem stab de domo iiij ($2\frac{1}{2}$) denarios.
 Item Nadler de area v. denarios.
 Item marquardus Gols de domo v. denarios.
 Item Otto Pellifex de domo iiij. denarios.
 Item Chuntzlo zwelischilinger de domo iiij. denarios, de area iiij. denarios.
 Item gener Waetzingen de domo iiij denarios.
 Item Ullo Cu(1)tellator de domo et orto vij. denarios.
 (Fol. 49.) Item Christanus sutor de orto ij. denarios.
 Item Heinricus Neunmarchter de iiij^{tes} ortis xvij. denarios.
 Item Chunczlo sutor gener fabri de orto ij. denarios.
 Item Heinricus lutifigulus de domo v. denarios.
 Item Sidlo sutor de domo j. denarium.
 Item Chressinginna de domo ij. denarios.
 Item Ullo Waetzingen de domo et orto x. denarios.
 Item Leo Saureiter de domo et orto vij. denarios.
 Item Ullo Wesch de domo iiij. denarios.
 Item Örtlo textor de domo j. denarium.
 Item Meindlo neunmarchter de orto v. denarios.
 Item Güntherinna de domo iiij. denarios.
 Item Raechsherinn de area v. denarios.
 Item Puechhaimer de domo v denarios.
 Item Guphin de domo j. denarium.
 Item Francho de orto j. denarium.
 Item Hüeter auf dem werkhaus de domo ij ($1\frac{1}{2}$) denarium.
 Item Campanator de area iiij. denarios.
 Item Mospergerinn Eninkel de area ij. denarios.
 Item de area aechlerini sartoris v. denarios.
 Item Freiheimer de area v. denarios.
 Item Pernhartinna de area ij. denarios.
 Item Haintzlo sutor de area v. denarios.
 Item Raeutinger de domo et agro iiij. denarios.
 Item Haertlo de Púchaim de area v. denarios.
 Item Dietlo faber de orto iiij ($2\frac{1}{2}$) denarios.
 Item Pitrolf pistor de agro et de area xiiij. denarios.
 Item Marquardus im Paungarten de Prato et area ij. (denarios.)
 Item Philippus de Watzenchirchen de domo v. denarios et orto iiij. denarios.
 Item Mülhaimmerinna de area j. denarium.
 Item Dietlinus pistor de agro j. denarium.
 Item Marquardus de Ertprust de agro j. denarium.
 Item Leupoldus Spetker de domo iiij. denarios, et orto iiij ($2\frac{1}{2}$) denarios.
 Item Otto Öder de area vij. denarios.
 Item antiquus Öder de ij^{tes} areis ix. denarios.
 Item Heinricus bonus de domo v. denarios, de agro j ($\frac{1}{2}$) denarium.
 Item Purchartinn de area iiij. denarios.
 Item de Molendino et orto lx. denarios.
 (r.) Istud seruicium seruitur in Epyphanya domini.
 Primo Heinricus Harthaimer de area x. denarios.

regelmässig beschrieben sind, und zwar, meinem Dafürhalten nach, die Blätter 1—144 inclus. von einer und derselben Hand. Die Kapitel-Überschriften sind sämmtlich roth, die Anfangsbuchstaben roth oder blau, und theilweise verziert. Auch im Texte sind theils die ersten Buchstaben nach dem Schlusse eines Satzes, theils willkürlich die Anfangsbuchstaben einzelner Wörter mit rothen Strichen senkrecht durchzogen. Die Handschrift ist gegenwärtig mit der Archivs-Nummer LXXVIII (früher 32) bezeichnet, und in starke mit braunem Leder überzogene Holzdeckel gebunden, welche jeder mit fünf metallenen knopfartigen Buckeln verziert sind. Von den beiden Schliessklammern fehlt eine. Die Handschrift selbst ist durchgehends sehr gut erhalten.

Sie enthält, und zwar in der hier folgenden Ordnung, nachstehende Urkunden und Satzungen.

1. (1381, c.) Stadtrecht Herzogs Leopold („Leupoldus dei gracia Dux Austrie. Styr. etc.“ sic) für die Stadt Wiener-Neustadt, ohne Datirung in lateinischer Sprache. Eingang und CXVI Kapitel. — Fol. 5—14, a. — Gedruckt in Dr. J. v. Würth's Aufsatz: Das Stadtrecht von Wiener-Neustadt — in der österreichischen Zeitschrift für Rechts- und Staatswissenschaft, 1846, Heft III—V.

2. (1381, c.) „Hee sunt Jura Scolastici consuetudinaria Noue ciuitatis.“ CXVII. Ist als Anhangskapitel Nr. CXVII. des vorstehenden Stadtrechts auch in dem Kapitel-Register desselben verzeichnet. — ohne Datirung in lateinischer Sprache. — Fol. 14, a und b. — Eine Hand vom Ende des XVI. Jahrhunderts hat neben obiger Überschrift in margine die Bemerkung zugesetzt: „Nunc vero Episcop.“

3. (1253, 29. März, Wien.) Herzog Ottokar's Satzung über die Rechtsverhältnisse der Juden in seinen Landen. („Nos Ottocharus qui et Przymisl dei gra. dom. Regni Boemie, dux Austrie, Marchio Moravie. Quoniam vnusquisque conditionis homines — — pignus demonstrabit et postea vendendi habeat libertatem). Ohne Schluss und Datirung. — Fol. 15. — Gedruckt in Rössler's deutschen Rechtsdenkmalen I, 180.

4. 1253, 1. Mai, apud Newnstat. Herzog Ottokar's Gnaden- und Freiheitsbrief für die Bürger der Stadt Wiener-Neustadt. — („Nos Ottokarus etc. Gubernacula principatus — — kalen. Maii XI. indictionis.“) Fol. 16. — Gedruckt in Hormayr's Archiv für 1828, Nr. 61, 62, pag. 321.

5. 1251, (Oct. — Dec.) Herzog Ottokar reversirt den Bürgern von Wiener-Neustadt auf ihre Bitte, „ut imperio et hereditibus Jus, quod eis competit, in omnibus et per omnia maneat illibatum.“ — („Otacharus etc. Licet cives Noueciuitatis — — preiudicium generare.“ Datum.) Fol. 16, verso. Ungedruckt.

6. 1251. (Oct. — Dec.) In castris apud Wiennam. Herzog Ottokar bestätigt den Bürgern von Wiener-Neustadt die beiden vollständig inserirten Freiheitsbriefe Kaiser Friedrich's II., ddo. Wien 1237 im April (die Zeugen fehlen) und dessen Bestätigung vom Jahre 1247 (die Datirung fehlt) in Betreff der Erhebung Neustadts zur Reichsstadt. — („Otacharus etc. — Recte principatus nostri officium — — Quinquagesimo primo decimo Indictionis.“) Fol. 16, v. — 18, v. Ungedruckt. Die inserirten Urkunden gedruckt in Hormayr's Archiv für 1828, Nr. 60, pag. 313.

7. 1251, (Oct. — Dec.) sine loco. König Wenzel von Böhmen nimmt die Bürger von Wiener-Neustadt, welche sich seinem Sohne übergeben haben, in seinen besonderen Schutz, und bestätigt im Allgemeinen alle ihre Rechte und Freiheiten. — (Benzeslaus etc. — Cum ad nostram instantiam — — Quinquagesimo primo decimo Indictionis.“) Fol. 18, v. — Gedruckt in Hormayr's Archiv für 1828, Nr. 61, 62, pag. 321.

8. 1251. (Oct. — Dec.) Wien. Philipp erwählter Erzbischof von Salzburg, Berchtold Bischof von Passau, und Conrad Bischof von Freising beurkunden, dass sie auf die an sie gerichtete Bitte des Herzogs Ottokar's „ut super conditionibus et libertatibus, quibus fideles suos ciues Noue ciuitatis ex fauore

seinem landesfürstlichen Geleite stehen, und daher von Niemand beschädigt werden dürfen. — Fol. 29, verso. — Deutsch. Ungedruckt.

20. 1368. (? 1367) 31. December, Wien. Die Herzoge Albrecht und Leopold von Österreich bestätigen den wegen ihrer Treue hochbelobten Bürgern von Wiener-Neustadt im Allgemeinen alle von ihren Vorfahren am Herzogthume verliehenen und bestätigten Rechte, Freiheiten und Gewohnheiten. Fol. 29 verso, — 30. Deutsch. Ungedruckt.

21. 1379, 25. September, Kl. Neuberg. Die Herzoge Albrecht und Leopold theilen unter sich ihre Lande. — Fol. 30 verso — 32. Deutsch. Gedruckt bei Rauch, Script. III, 395. — Kirchl. Topographie, Bd. XII, pag. 275.

22. 1377, 3. Juni, Wien. Die Herzoge Albrecht und Leopold erlassen auf die Beschwerde und Bitte sämtlicher Städte und Märkte in Steiermark eine definitive Norm („Aufsacz“) in Betreff der Wein- und Waareneinfuhr nach Steiermark durch Prälaten, Herrn, Ritter und deren Leute. — Fol. 32—32 verso. Deutsch. Ungedruckt.

23. 1239, 5. Juni. Neustadt. Fol. 33, 34 leer, Fol. 35. Rubr. „Hie hebt sich an der Newnstat Recht Puch.“ Es beginnt mit dem Freiheitsbriefe Herzog Friedrich's II. für die Bürger von Wiener-Neustadt (oben Nr. 15) in deutscher Übersetzung („Der brief ist gewen nach christes gepurd zwelif hundert Jar darnach in dem an ains vnd virzigistem Jar.“ — Diese Schreibweise, welche nach alter Art als 1239. d. h. Vierzig minus (ohne, an) eins zu verstehen, ist die Ursache, warum alle Werke, welche diesen Freiheitsbrief in deutscher Sprache mittheilen, ihn irrig mit 1241 datiren. Die Zeugen, der Montag und Ausstellungsort fehlen. — Fol. 35—35 verso. Gedruckt in der kirchl. Topographie, Bd. XII, pag. 261.

24. (1381, circa.) Stadtrecht Herzog Leopold's („Leupold von gotes genaden herzog ze Osterreich, ze Steyren, vnd herre ze chrain“ sic.) Fol. 35 v. — 48. Deutsche Übersetzung von Nr. 1, hat aber nur 59 Kapitel; die folgenden Kapitel von 60—100 (Fol. 48—54 v.) enthalten aus der Autonomie der Bürger hervorgegangene Satzungen und Änderungen früherer Satzungen in Gewerbs-, Handels-, Polizei- u. d. g. Angelegenheiten. — Die Kapitel 1—6 abgedruckt in Hormayr's Archiv für 1828, Nr. 61, pag. 323.

25. (1260—1270.) „Daz sind gartenstrazzer vnd deutschenstrazzer recht.“ — (Daz sind — zu der Stat.) Fol. 54 v. — 55. (Ist Kap. Nr. 101 zu Nr. 24.) Gedruckt in Böheim's Chronik von Wiener-Neustadt. Bd. I, pag. 68.

26. (circa 1285.) „Nota die Gericht zu Aschpang.“ (Daz sind der — fridel der Scherzel.) Fol. 55, verso. (Ist Kap. 102 zu Nr. 24.) Ungedruckt.

27. 1377, 6. Mai, Wien. Die Herzoge Albrecht und Leopold beurkunden, sie hätten die Stadt Neustadt „gelegen auf dem Stainveld“ mittelst eigener Urkunde mit einem auf Christi-Himmelfahrtstag abzuhaltenden Jahrmarkt begnadet; welchen sie jedoch nunmehr über Ansuchen der Bürgerschaft auf den achten Tag vor Maria-Himmelfahrt verlegen. — Fol. 25 v. — 56. Deutsch. Ungedruckt.

28. Fol. 57—144 inclus. Landrecht (389 Kapitel) und Lehenrecht (169 Kapitel) des Schwabenspiegels.

29. 1253, 1. Mai, ap. Newnstadt. Herzog Ottokar's Gnaden- und Freiheitsbrief für die Bürger der Stadt Neustadt. — Deutsche Übersetzung von Nr. 4. — Fol. 145—145 b, in der Datirung abweichend, nämlich MCCCIII. tercio kalend. Mai VI. Indicione. — Gedruckt in Böheim's Chronik von Wiener-Neustadt, pag. 63.

30. 1361, 9. December. Herzog Rudolf's IV. Satzungen für die Stadt Neustadt. — Fol. 146—147 verso. Deutsch. Gedruckt in der kirchl. Topographie, Bd. XII, pag. 271.

31. 1396, 3. Jänner, Wien. Die Herzoge Wilhelm und Albrecht bestätigen in ihrem, ihrer Brüder und Vetter Namen den Bürgern von Neustadt im Allgemeinen alle ihre Rechte und Freiheiten, wie sie dieselben „von vnsern vordern den durleuchtigen vnd hochgeporn fursten vnsern lieben herren weilent Herzog

beiden Blätter nur eine Seite sichtbar geblieben ist. Sie besteht somit aus 16 Lagen Pergamentblättern, jede von 8 Blättern, welche von dem Schreiber des Codex gleich ursprünglich numerirt wurden, und zwar stets am untersten Rande jedes achten Blattes. Diese Numerirung der einzelnen Lagen beginnt übrigens erst von Fol. XI an, so dass auf Fol. XVIII verso am untersten Rande die Bezeichnung I erscheint, und bis inclusive Lage Nr. XIII auf Fol. CXIV fortläuft. Jede der Lagen I—XII ist mit schwarzer, die Lage XIII aber mit rother Tinte numerirt. Bei einer Durchsicht dieser Bezeichnungen stellt sich heraus, dass das Format des Codex früher um etwas grösser gewesen sein müsse, da die Bezeichnungen der Lagen I. III. IV. V. VI und X zum Theil bis zur Hälfte und darüber weggeschnitten erscheinen. Die ersten zehn, so wie die letzten vierzehn Blätter der Handschrift zeigen, wenigstens gegenwärtig, keine Numerirung oder Bezeichnung. Auf Fol. X beginnt eine Paginirung nach Seiten mit Bleistift (sec. XIX), welche die Zahl 216 inclus. auf Fol. CXVIII erreicht. Auf Fol. XI ist am obern Rande ein in Kupfer gestochenes Bibliothekszeichen aufgeklebt, eine Krone mit sieben Spitzen, auf einer Art Blumenstab aufruhend, in den vier Ecken Buchstaben, oben B. V., unten o. S., über dem Blumenstabe der Buchstabe S. (? Bibliotheca Vindobonensis ordinis Servorum.) Am untern Rande dieses XI. Blattes ist ein ziemliches Stück ausgeschnitten.

Mit Ausnahme der vier ersten und vier letzten Seiten ist der ganze Codex in zwei mit feinen Linien begrenzten Columnen geschrieben, deren jede 28 fein linirte Zeilen enthält. Den Schriftzügen nach gehört derselbe dem XIV. Jahrhunderte an, ist beiläufig um das Jahr 1350. und, meinem Dafürhalten nach, durchgehends von einer Hand geschrieben. Aufschriften, Kapitel- und Paragraphen-Anfänge mit rother Tinte.

Nach seinem gegenwärtigem Bestande ist der Inhalt des Codex folgender:

Fol. I, verso (d. i. auf der Rückseite des auf dem Vorderdeckel aufgeklebten ersten Blattes) bis Fol. 3. a. Das bei Rauch, Script. Rer. Austriac. I, pag. 197—200 abgedruckte Gedicht: „Daz ist von der Tischzucht — bis — Got behuet vns an alle missewende amen.“

Fol. III, verso — X a (Rubr.) „Hie sint alle capitel, den an disem puech stent, churzleich noch ein ander geschriben“ — bis — (Rubr.) Explicit registrum capitulorum. Alhie get aus die zal der capitel.“ Enthält die Aufschriften der Kapitel 1—382 des Landrechtes und der Kapitel 1—169 des Lehenrechtes. (Schwabenspiegel.) Aus einer Vergleichung des Inhaltes des Landrechts mit dem Kapitelverzeichniss ergibt sich, dass ersteres um ein Kapitel mehr enthält als das Verzeichniss. Diese Differenz ist dadurch veranlasst, dass im Texte des Landrechts ein Kapitel erscheint: „Vormunt LIII.“ welches im Codex fehlt, der als Kapitel LIII die Aufschrift gibt: „Wenne der man zu seinen iaren chomen ist.“

Fol. X. (Rubr.) „Daz sint die recht vmb alle die wandlung, die di wiennner vnd die Haimburger gegen einander ze wandeln habent — bis — in der Phingst wochen.“ — Fehlerhaft gedruckt in Senkenberg's Vision. divers. de collectionibus leg. German. pag. 282.

Fol. XI a — LXXXVII a. (Bleistift-Paginirung, Seite 3—153) Rubr. — „Hie hebt sich an daz Lantrechtbüch, wie man vmb ein igleich sach rihten sol. Cap. I.“ — bis — so behabent si ir recht vor allem werltleichen gerichte.“ — Enthält das Landrecht.

Fol. LXXXVII a — CXII verso. (Bleistift-Paginirung, Seite 153—204.) Rubr. „Hie hebet sich an das Lehenbuech. Daz erst cap. — bis — (Rubr.) Ein ende hat daz buech. Dem Schreiber sol man lons geben genvech ez ist noch allez sein phlueth. (sic). — Enthält das Lehenrecht.

Fol. CXII verso — CXV verso. (Bleistift-Paginirung 204—210) Rubr. „Daz sint di Recht von der wazzermant ze Haimburch — bis — (Rubr.) Si bene fecisti, referat tibi gracia Christi amen.“ — Gedruckt bei Rauch, loc. cit. I, 206—212.

Fol. CXVI a—CXVIII a. (Bleistift-Paginirung 211—215) „*Fridericus dei gracia dux Austrie — bis — secunde Indictionis*“ — Dessen Satzungen über die Rechtsverhältnisse der Juden in Österreich. Fehlerhaft gedruckt bei Rauch, loc. cit. I, 201—105.

Fol. CXVIII verso — CXXVI a. (Bleistift-Paginirung 216, welche mit dieser Seite endet.) Rubr. „*In nomine sancte trinitatis et indiuidue unitatis — bis — Graff Chvnrat von Hardekk etc. (sic.)*“ Enthält das Stadtrecht Herzog Friedrich's II. für Haimburg in Nieder-Österreich. Mitgetheilt von Senkenberg, loc. cit. pag. 268—281.

Fol. 126 a—128 a, Rubr. „*Daz sint der Pechen Recht, wie groz si pachen sullen daz phenbert prots. darnach vnd der waitz ganch hat — bis — vmb XII phunt, I march vn j fert. an j Quintein.*“ — Enthält eine gleitende Gewichtsscala des Brotes nach dem Preise des Muthes Weizens, und zwar der Muth von einem halben Pfund Pfennig fortlaufend bis zu zwölf Pfund veranschlagt. (Siehe unten.)

Die Handschrift ist gegenwärtig ein Eigenthum des Servitenklosters in der Vorstadt Rossau zu Wien, in deren Besitz dasselbe zu Folge einer Aufschreibung auf dem ersten Blatte lautend: *Conventus ad D. Annuntiatam Viennae — Donavit A. R. P. V. genelis (? generalis) 1731*, wenn ich diese halbverwischte Jahrzahl richtig gelesen, im Jahre 1731 gekommen ist, und bekam damals die Signatur Mserp. 15, später 28, jetzt 35.

Es ist ein und derselbe Codex, aus welchem Senkenberg in seinen *Visiones diversae* (Leipzig 1765) und nach ihm Rauch in seinen *Scriptores I.* (Wien 1793) die oben angezeigten Stücke mitgetheilt haben. Rauch behauptet zwar (loc. cit. pag. 196, §. IV) das Gegentheil. Allein, wenn man das, was er selbst am angegebenen Orte (§. I—IV) über den Inhalt der Handschrift angibt, mit dem zusammenhält, was Senkenberg loc. cit. Prologus §. VIII, dann pag. 102, §. LVII, darüber bemerkt; so wie, wenn man die von beiden edirten oben angeführten Stücke mit dieser selbst vergleicht, wird es um so augenfälliger, dass Rauch sich bei seiner Angabe irrte, als es in Wien gar keinen „*conventus R. R. P. P. Augustinorum ad B. V. Annuntiatam*“ (Rauch, loc. cit. §. IV) gibt, sondern nur ein Servitenkloster „*ad B. V. Annuntiatam in suburbio*“, nämlich das in der Rossau.

Ursprünglich mag übrigens, wie auch Senkenberg glaubt, diese Handschrift ein Eigenthum der Stadt Haimburg gewesen, wohl sogar für sie oder doch für einen Beamten derselben geschrieben worden sein. Mit Ausnahme des augenscheinlich erst später auf die zwei ersten leergebliebenen Vorblätter des Codex geschriebenen kurzen Gedichtes über die Tischzucht, dann des Schwabenspiegels und der Juden-Ordnung Herzog Friedrich's II. beziehen sich nämlich alle übrigen Stücke unmittelbar auf die Stadt Haimburg und ihre Handelsverhältnisse. Die jüngste Aufschreibung dieses Codex ist der Vergleich zwischen den Wienern und Haimburgern vom 11. Juni 1351 (Cod. Fol. X). Sie ist eine nachträglich darin eingeschaltete, wie sich aus dem Platze ihre Einschreibung ergibt. Sie ist nämlich zwischen dem Kapitelverzeichnisse und dem Texte des Schwabenspiegels auf dem leergebliebenen Theile des letzten Blattes des ersten geschrieben. Da dies aber, meinem Dafürhalten nach, von derselben Hand geschehen ist, welche die übrigen Numern des Codex geschrieben, so scheint mit Grund gefolgert werden zu dürfen, dass derselbe im Jahre 1350—1352, oder doch wenig später geschrieben worden sein möge.

Cod. Fol. 126 a—128 a.

(Rubr.) *Daz sint der Pechen Recht, wie groz si pachen sullen daz phenbert prots darnach vnd der waitz ganch hat.*

Swenn der mutt waitzes giltet ein halb phunt phenning, so schol daz phenbert protes wegen XIII. march vnd vj. Lót.

Vmb fumfthalben schillinch xiiij. march vnd iii. Lót.

Uf der strazz j. libr. lx. oua, iiij. caseos, iiij. pullos, xvj. denarios pro pane in Natiuitate domini.

Von Rudmansdorf v. libras denariorum x. solidos ouorum et x caseos (per ij. denar.) et xx. pullos.

(Späterer Zusatz.) Item Iudicium fori in Velden circa v. libras.

Item Iudicium prouinciale circa xij. libras.

Auf der innern Seite des Umschlages (zweites Blatt) (gleichfalls Pergament).

Summa perceptorum denariorum totius in Ebelzperch anno L primo (1351).

Primo in Steura et in seruicio xl. libras, xxx. denarios.

Item de Jure ciuili duas libras.

Item de Goldnerwerd xij (11 $\frac{1}{2}$) libras.

Item de aduocatia Nycolaitarum iiij (3 $\frac{1}{2}$) solidos.

Item de Trauna in seruicio viij. libras iij. solidos.

Item de aduocatia ibidem ix. solidos xv. denarios.

Summa Siliginis ibidem xlj. modios iiij. metretas tritici et siliginis.

Summa auene c. duos modios xx. metretas auene.

Summa pernarum lv pernas.

Trauna xij. metretas siliginis.

Item lxxx. metretas auene.

Item de aduocatia ibidem viij. modios ij. metretas auene.

Eben daselbst die Notiz :

„Nota quod in hoc Registro tantum inuenies Castrorum et Hofmarchiarum redditus qui ibi continentur videlicet.“

Swabdorf.

Wienn.

Zaizenmawr incluso Alberndorf trans danubium.

In sancto Ypolito.

Mauttaren.

Schonpubel (et Weiten.)

Peczenchirchen.

Amsteten.

Gleuss.

Ebelzperch.

Schertenperch.

Viechtenstain.

Inferior Chezzla.

Obernperg.

Ort Steura Kathedratum.

Velden.

Ista vero adhuc deberent conscribi.

Trebense (durchstrichen).

Riedekk.

In monte sancti Georii Patauie.

Matzse.

Exceptis Iudiciis et redditibus Castrorum.

Fürstenekk et Wesen aliorum omnium.

Weiten.

Einige andere daselbst befindliche Notizen sind schon unleserlich. weil sie zu stark abgerieben.

Zu lesen ist:

. . . et Trebense habent iura Ciuitatum.

Castra.

Mutao.
 Obernperg.
 Mons sancti Georii.
 Inferius Castrum Pataue.
 — — — —
 — — — —
 — — — Partenstein Schallenberg.
 — — — Tannberg.
 — — — Kennarigel.
 — — — — — — —

Auf einem Zettel, der dem Codex lat. monac. 11006 beiliegt,
 Schrift aus dem fünfzehnten Jahrhunderte:

„Vermerkt die vogtei auf dem Windwerckh gein velden.“

Item manne Hoff.	Item an der wys.
Item grub hoff.	Item Volger.
Item ain hoff zu engelharstorff.	Item Lumpach.
Item der hoff zu der vaichten.	Item zu Katern.
Item Puchler daselbs.	Item Prugling.
Item Paehler.	Item zu sand Nikla.
Item Frein.	Item Gersperig.
Item Reinolt.	Item zu Stainüch.
Item dy wyben.	Item auf der Stapezf.
Item das wenig erleich.	Item ym markht zu Sa
Item Koder.	xxij. purkebrecht.
Item Arnolt.	Item Chrenhoff.
Item Strossmair.	Item des pfarrer gueter
Item Stebleinsperg.	chirchen.
Item Schreiner öd.	Item Luften.
Item der hoff zu Sygmaden.	Item in der grub.
Item Puchler.	Item ym Hengstslag ezwa
Item Ortwein.	Item zu dem amptman
Item Stainiger.	j. gut.
Item an der wiss.	Item zum Hain.
Item Linden.	Item auf der Haid.
Item kunikeh ym hengselag.	Item Lindenperig.
Item zu Hain.	Item a u weg.
Item zu Pechminstorff ezwen hoff.	Item mairhoff.
Item Prukch.	Item zum Hoffman.
Item drew güter zu Scheffaw.	Item zu der veichten.
Item Cherspaw.	Item daez dem meezlein.
Item obern Hauzenperig.	Item zu den Winden.
Item nidern Hauzenperig.	Item czv " der G
Item Teuffenpach.	Item
Item ym paungarten.	Item Tr. zwai
Item Praust.	Item Huelb.
Item Lellenstorff.	Item Waltchirichen xiiij.
Item zu Stain.	recht.
Item Panholez.	Item Winckel.
Item Kaczleinsperg.	Item Waldhofen.
Item Hurtman am weg.	

Bischof von Pass

Beilage zum Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen.

Herausgegeben von der historischen Commission
der

kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien.

I. Literatur.

Literarische Nachrichten.

II.) Auszug aus den Handschriften-Verzeichnissen der Bibliotheken zu Stuttgart und Basel.

Mitgetheilt von Joseph Chmel.

(Schluss.)

Stuttgart Ms. hist. Nr. 235.

Unter den Funffkirche-	{	Stutzenhofn	}
rischen Erbn, Herre			
Gerhaben.			
Herr Eustach von			
Althan.	{	Kirchstetten	}
Herr Sigmund von	{	Ebenthal	}
Landau.	{	Durnkrut	}

2. Martinus Turca subsenior.

Herr Hans Friedrich und	{	Ortt	}
Herr Marx Hern von Zintzendorff.			
Herr Leonhart Einigkl	{	Kagran	}
Herr Christoff Zoppl	{	Reckendorff	}
Herr Prancker	{	Hoff	}
		Bockfluss	
Herr Graff Niclas von Salm.	{	Marcheck	}
		Leopolstorff	
Herr Pirckhamer.	{	Schönkirchen 3	}
Herr Ludwig von Schonkirchen.	{	Obernsiberprun	}
Herr Leopold Grabner	{		}
Ältlicher gmein Pfarher welchen die Collatur zughören.			
Herr Herr N. Furstn Erbn	{	Cronberg	}
Herr Wolfart Strein	{	Pellendorff	}
Herr Julius von Herberstein	{	Wirnitz	}
		Genserstorff	

3. M. Lucas Kirchmair Subsenior.

Herr Frantz von Gerau	{	Michelsteten	}
Herr Herr Michel Ludwign	{		}
Herr von Pucham etc. seliger	{	Gellerstorff	}
erben.	{		}
Herr von Tanhausen.	{	Braunstorff	}
Herr von Könring.	{	Sehefeld	}
	{	Kamersdorff	}

ob man die so von Bapstumb aussgangen sindt und bey wass die Predig und die heil. Sacramenta suchen, abweisen ausschliessen undt abschaffen möge." Psalm 93. „Herr die Wasserströme erheben sich, die Wasserströme erheben Ihr sausen, die Wasserströme heben empor die Wellen, die Wasserwogen im Mör sindt gross undt brauzenn greulich, der Herr aber ist noch grösser in der Höhe. — Anno MDLXXXV." 20 Bl.

* Fol. 797. „Status Causae." (Über das Religions-Exercitium ein Gutachten.) 7 Bl.

Fol. 805. „Judicium facultatis Theologicae Rostochiensis de quaestione an ad Jussionem Caesaris ordines Augustanae Confessionis in Austria excludere possint alios diversae confessionis a conventibus suis Ecclesiasticis de dato 22. Februar 1586. (Deutsch.) 15 Bl. Mit Correcturen. (S. Raupach.)

Fol. 821. Schreiben der Rostockischen Theologen an die österreichischen zwei Stände. 20. Februar 1586.

Fol. 822. Schreiben der Rostockischen Theologen an die österreichischen zwei Stände. Rostock, 6. November (nach dem alten Kalender) 1586.

* Fol. 823. Copia eines Schreibens des Backmeister an J. B. Schwartzenthaller, J. U. Doctor und Professor zu Wien. (lat.) Dat. Rostochii, 26. Februarii 1586.

* Fol. 825. 826. Juramentum Concionatorum. 1587. Deutsch.

Juridica in Fol. Nr. 93. Cod. Ms. chart. sec. XVI et XVII.

Aufschrift von Aussen: „Melchior von Osse Bedenken und andere Actenstücke des 16. Jahrhunderts."

1.) „Ann Hertzog Augustum Churfürsten zue Sachsen etc. Ein undertheniges Bedenckhen Melchiorn vonn Osse der Rechten Doctorn, unnd diser zeit seiner Churfürstlichen Gnaden Hofrichter. Welcher gestalt ein christliche Obrigkeit inn gemein inn irem Regiment mit Gottes Hilf ein gottseligliche weisliche, vernünftige und rechtmessige Justitien erhalten kan. Darinnen auch erwehnung beschihet. Von dem Regiment, Gerichtbarkheit unnd Policy der Löblichen Chur- unnd Fürstenthumb Sachsen, Düringen unnd Meissen hochermelten Churfürsten zuestendig. Auf begehren seiner Churfürstlichen Gnaden beschriben." 1555.

2.) „Bedencken über das Cölnisch reformation Werckh." Datum Ulm den 29. Martii 1583 (?).

3.) „De pace Religionis. In specie die reformation der Clöster betreffend." Ulm, 22. December 1585.

4.) „Triplie unnd in eventum Conclusion schriftt mitt angeheffter verrer imploration officii Judicis des durchleuchtigen hochgebornen Fürsten und Herrn Herrn Philipps Ludwigen Pfalzgrafen bey Rhein, Hertzogs in Baiern, Grafens zu Veldenz und Sponheim etc. contra Anwalden des hochwürdigen Fürsten und Herrn Herrn Johann Otto Bischoffs zu Augsburg. Mandati derelaxando den Priester zu Honssheim betreffend in puncto Injuriarum. 1594.

(Nach einigen andern folgt das interessanteste Stück.)

5.) Gutachten Melchior Klesels (Weihbischofs zu Wien, und Administrator des Bisthums Neustadt) über das Religionswesen in Ungarn.

6.) Actenstücke K. Rudolffs II. 1604. 1. Maji. Der ungrische Landtagschluss etc. etc.

Jurid. Nr. 28. Facti Species und darauf gestellte vier ausführliche Consilia juridica die österreichische Afterlehenschaft des Herzogthums Württemberg betreffend. (1594—1595.)

Jurid. Nr. 54. Ferdinand I. Lausitz betreffende Actenstücke 1538—1550. Max II. 1575.

Juridica Nr. 55, a et b. Jacobi Lampadii (braunschweig-lüneburgischen Gesandten) geschriebene Relationen von den Friedensverhandlungen auf dem Münsterschen und Osnabrükschen Friedens-Congress in zwei Bänden. Sie fangen mit dem 17. November 1644 an und endigen mit dem 17. Februar 1649.

- Cod. chart. R. II. 3^a et 4^a Basiliensia chronica. 2 Tomi. (Bellum Burgund.)
I. 1473—1476. II. 1476—1479.
- " " R. III. 12. Beschreibung der Bauern-Rebellion in Deutschland 1525.
- " " E. III. 10. Caroli, Ducis Burgundiae, Magnificentia Treviris visa. Germ. In 4.
- " " E. IV. 24. Commentari di Giovanni Candido dei Fatti d'Aquileja.
- " " E. I. 1^a. Acta concilii Basileensis. Fol.
- " " E. I. 1^a. Concilii Basileensis Sessiones, accedunt epistolae Variorum.
- " " (O) III. 35 Concil. Basiliens. Acta quaedam. 4.
- " " D. VI. 11. Concil. Basil. litterae ad id spectantes.
- " " E. V. 20. Indices etc. (Iselius.)
- " " E. I. 2. Concilii Basil. Decreta seu Sessiones. In Fol.
- " " E. I. 3. Concilii Basil. Actorum Tom. I.
- " " E. I. 4. Concilii Basil. Actorum Tom II.
- " " E. I. 5. " " " " III.
- " " E. I. 6. " " " " IV.
- " " E. I. 7. " " " " V.
- " " E. I. 8. " " " " VI.
- " " E. I. 9. " " " " VII.
- " " E. I. 10. " " " " VIII.
- " " D. II 10. " " Acta Decreta et Bullae, nec non modus in eo sedendi. Fol.
- " " E. I. 11. Concilii Basil. Acta, Decreta et Bullae. Fol.
- " " E. III. 1. Friburgensium in Brisgoja Literae ad Bernenses, in quibus implorant eorum auxilium adversus Comitem Eggen. Fol.
- " " E. III. 10. Friderici Imp. Literae ad Ludovicum Regem Galliae, de Bello cum Carolo, Duce Burgundiae, Regisque Galliae responsum. In 4.
- " " E. III. 1. Habsburgensium Comitum Donationes factas Ecclesiis Wettingen. et Lutgeren. Fol. (it. Kiburg.)
- " " W. VI. 41. Österreichische Chronik. Fol.
- " " S. Quintin. Eroberung von Lazaro von Schwendy und Georg von Koll und der Frantzosen Niederlag und gefangene grosse Herren und Hauptleut, vieler Fahnen und etc. etc. Ann. 1557. Mense Augusto. Fol.
- " " F. VIII. 1. Pro Sigismundo Austriae Duce, ad Francorum Regem Oratio contra Suitenses et Engadinos. In 4.
- " " F. V. 6. De Sigism. Imperatore Carmen. Fol.

2. Codd. Mss. theologici.

- Cod. membr. A. III. 40, 41 in Fol. Concilii Basil. Acta.
- " " A. III. 44. " " " " Decreta (?)
- " " B. VII. 3. De Rosenheim Petri (qui teste Tritthemio, claruit Ann. 1427.) Monachi Mellicensis Biblia metricè. Vocavit hoc opus, super totius Bibliae Capita Roseum memoriale. In 4.
- " " B. V. 15. De Segobia Joh. Hispani, Liber de auctoritate Episcoporum in Concilio generali. Eleganter script. Fol.
- " " B. II. 4. De Segobia Concordantiae Biblicae Vocum indeclinabile. Fol.
- Cod. chart. A. IV. 16. Alphonsi, Episcopi Burgensis, Oratio, ex parte Regis Castiliae, et Legiones, habita ad Albertum, R. R. Vratislaviae Anno 1438. Fol.

- Cod. chart. A. II. 34. Carlerii Egidii, Positio de punitione peccatorum notiorum, facta ante Adventum Bohemorum ad Concilium generale Basiliense, tempore exercitii. Fol.
- " " A. II. 34. Carlerii Disputatio de punitione peccatorum notiorum. Fol.
- " " A. VI. 7. " " " " " " " " " " " "
- " " E. I. 4. Caroli V. Imp. Rom. Sanctio Imperialis pro Ecclesiastica libertate. Fol.
- " " E. I. 4. Caroli V. Articuli XV. quos VI. viris doctis utriusque Religionis in Colloquio Ratisbonensi examinandos et definiendos proposuit Anno 1541. Fol.
- " " O. VII. 25. Caroli V. Imp. Oratoris in Comitibus admonitio, ut prius tractatus de reformatione morum, deinde de dogmatibus. Fol.
- " " A. VI. 32. De Casali Guilielmi Epistola ad Robertum de la Ferrere Basil. d. 13. Decemb. 1434, data. Fol. in fine Voluminis.
- " " A. VIII. 10. De Clemangiis Nicolai, Cantoris Bajocensis, S. Theol. Professoris. Epistolae ad diversos. Ann. 1459. In 4.
- " " A. IX. 5. De Clemangiis N. Tractatus contra Praelatos Simoniacos. Ann. 1555. In 4.
- " " A. IX. 5. De Clemangiis N. Tractatus de novis festivitibus.
- " " A. " " " " " " Liber de Studio Theologico. In 4.
- " " A. " " " " " " Liber de prosperitate adversitatis. In 4.
- " " A. IX. 5. De Clemangiis N. Sermo de Statu Ecclesiastico, in Concilio Constantiensi coram toto clero et populo praedicatus. In 4.
- " " E. I. 4. Collatio Graecorum, facta publicè in Concilio Basiliensi. Fol.
- " " A. II. 34. Collocensis Archiepiscopi Propositio, coram Concilio Basiliensi facta, super dissolutione ipsius. Fol.
- " " A. IV. 20. Collocensis Archiep. Collatio facta in Conc. Basil. Anno 1432. Fol.
- " " A. II. 38. Contra Communionem sub utraque specie Disputationes, in Concilio Basiliensi factae. Fol.
- " " E. I. 2. E. I. 7. A. I. 27.
- " " E. I. 4. E. I. 8. A. I. 31.
- " " E. I. 5. E. I. 10. A. VI. 32.
- " " D. II. 10. E. I. 9. E. II. 13.
- " " E. I. 6. E. I. 11. A. IX. 79. Sessio XIX. Anno 1435 celebrata. Fol.
- " " A. I. 30. Disputationes contra IV. articulos Bohemorum. Fol.
- " " C. V. 36. Concilii Basil. Publicatio, et Sessionum quarumlibet Decreta, prolixè recensita. In 4.
- " " F. II. 10. De auctoritate veritate et iustitia sacri concilii Basil. et cuiuslibet alterius Synodi universalis allegationes Dom. Nicholai archiep. Panorm. Card.
- " " A. III. 41^a. Inventaire raisonné des pièces concernant le concile de Bâle, qui se trouvent dans les Archives de la Rep. de Genève.
- " " A. I. 31. Concilii Basiliensis inchoatio et continuatio per XLV. Sessiones, in quibus multa habentur de depositione Papae Eugenii, Vocatione Graecorum etc. Fol.
- " " A. I. 32. Conc. Bas. Initium et prosequutio. Fol.
- " " A. II. 25. Conc. Bas. Modus et forma, quibus Ambasiatores Papae admisit ad Praesidendum. Fol.

vnd meer lawt genug. Geben am Freytag vor sannd Jörgentag des heiligen Martrêr, nach kristi geburde vierzehenhundert Jare vnd in dem ain vnd vierzigsten Jare.

Kammerb. IV, pag. 876 (St. 439.)

Revers der Salzfertiger zu Hallein.

XVIII. 1441. 27. Juni. Wir die nachgeschriben Ich Andre Klewber Chunradt Lorer. Hanns Kettner, Andre Westerndorffer, Chunradt Jungwirt Hanns Kollner Fridrich Geinperger vnd Hanns Viczdom Burger ze Passaw. Ich Chunradt Pfösel vnd Ich Hanns Sûnderl Burger ze Purckawsen, all Salczfertiger zu dem Hêllein. Bekennen öffentlich mit dem gegenwurtigen brief vnuerschaidenlich, für vns vnser eriben vnd all vnser Nachkômen die das Salcz zw kunftigen zeiten von dem Hêllein awsfûren vnd zw derselben arbeit Salczfertiger werden, vnd tun kund allen die In sehent hôrnt oder lesennt als ettwie langzeite, Irrung vnd stösse gewesen sind von weyt vnd höch der Anhangzüllen wegen. So wir von Lauffen aus mit Salcz pflegen zu fûren. Darumb wir für den Hochwirdigen fürsten vnd Herren hern Johannsen Ertzbischouen zu Salzburg Legaten des Stuls zw Rom. vnsern gnedigen herren komen sein vnd sein genade mit vleisse gebeten vnd angehalten haben darinn ordnung vnd richtung ze machen. Nu hat vns der bemelt vnser genediger herre ein masse, mit ainer Eysnein Stanngen aus seiner Kamer fürhalden lassen, wie vnd in welchem form die egenant zullen vormala gefürt sey worden. Vnd vermaynte wir solten es dabey besteen vnd noch also fûren lassen. Darauf wir seinen gnaden zu erkennen gaben wie mit solher hêhe vnd weytt, nach derselben masse lewt vnd gute nicht bewart weren, vnd ettwie-offte mercklich schaden daran genomen hetten, vnd haben darauf sein genade beten als vor, daz er genêdig vnd fuglich wege darinn fürneme vnd ordnung machte, damit wir solicher egenanten sorgen vertragen wurden. Also hat der egenant vnser herre von Salzburg gemaynen nucz vnd vnser fleissig gepöte angesehen vnd hat vns vnd vnsern Nachkomen Salczferttigern von sundern genaden ain masse der weytt vnd tyeff der benanten Anhangzüllen, wie wir vnd vnser Nachkomen Salczferttigger die hinfür haben vnd fûrn sullen weyttter vnd höher dann die alltmasse gewesen ist geben lassen, als des derselben weytte, ein Eysenstang mit des Edeln vesten Thoman Seybestorffer, Burger vnd ainer des Rates der Stat Passawe anhangunden Insigeln den wir mit fleisse darumb gebeten haben, an paiden Ôrttern auch der höch mitsambt dem Pawm, der auf die bemelt anhangzüllen gehört, als bey der Mitt an derselben Stanngen besigelt vnd in seiner genaden Kamer ist. Vnd darumb so haben wir gelobt vnd versprochen, geloben vnd versprechen auch vnuerschaidenlich mit dem gegenwurtigen brieue für vns vnser erben vnd all vnser Nachkomen Salczferttigger, daz wir die Anhangzüllen nach weytt vnd höch derselben Eysenstang hinfür machen lassen vnd also fûren sullen vnd wellen. vnd nicht anders getrewlich vnd vngeuerlich. Wann auch wir vnser Nachkomen ainer oder meer aus vns der bemelten Anhangzüllen aine gein Lauffen new bringen lassen. So sullen wir das dem vmbgeer dasselbe so wissen tun vnd verchunden, derselb sol die züllen nach der egenanten höch vnd weytt abmessen vnd die mit seinem zaichen mercken. Alsdanne so mugen wir Sy für ain Anhangzüllen mit Salcz laden vnd awsfûren lassen vnd nicht ee. Tetten wir aber, vnser ainer oder meer oder vnser nachkomen darwider vnd liessen die Anhangzüllen nicht beschawn abmessen vnd bezaichen als oben begriffen ist, vnd fûrtten Sy darüber, das wissenlich wurde. So ist dieweil Anhangzüllen vnserm gnêdigen herren von Salzburg ledigklich verfallen vnd hing sich sein pfleger oder beschawer zw Lauffen, der zw seinen handden wol vnderzichen, an vnser vnd menigklichs, von vnsern wegen widersprechen vnd irrung. Als sol auch derselbe, der also verhandelt, in aynem halben Jar nachst nach solher vorgemelter verhandlung kain Anhangzüllen mit Salcz nicht awsfûren lassen, Er gewynne dann vor darumb vrlaub, gunst vnd willen von dem egenanten vnserm gnêdigen herren von Salzburg oder seinem nachkomen, wer der zu zeiten ist

sanctorum Preces In feriis deinceps non dicemus nisi ad primam et completorium, suffragia etiam solita per eandem octavam obmittemus sed ea cum cursu beate Marie virginis perficiemus, verum tamen, si festum aliquod novem vel trium lectionum infra eandem octavam occurrerit, de ipso festo cantabimus. Similiter si dominica infra eandem octavam evenerit, tunc psalmos foriales et cetera omnia, ut in die sancto cantabimus, nisi dominicalis hystoria de necessitate fuerit cantanda. Volumus itaque, presentiumque tenore statuimus expresse, quod si nos aut successores nostri circa premissa omnia aut aliquod premissorum negligentes reperti fuerimus semel vel pluries, quod tunc Reverendus in Christo pater et dominus prepositus et archidiaconus nostre Salzburgerensis ecclesie pro tempore existens census inferius descriptos ad oblagium nostrum donatos ut prefertur nobis surripere, ac se de eis in toto vel in parte intromittere et tam diu in usus suos convertere possit, debeat et teneatur donec et quousque neglecta in premissis effectualiter suppleantur, et plene per nos aut successores nostros fuerint resarcita, fraude doloque proculmotis quibuscumque. Nomina vero bonorum seu prediorum per supradictum olim dominum nostrum Archiepiscopum ad oblagium nostrum sponte donatorum, de quibus supra fit mentio, per ordinem secuntur et sunt ista. Primo predia de Myesenpekh, que serviunt Annuatim denariorum libras tres solidos tres. Item predium vnum de Rewtler, servit annuatim denariorum solidos novem. Item predium vnum de Eschelbekh, servit annuatim denariorum solidos novem. Item Swaygam vnam de Silberberger, que servit denariorum libras quinque solidos sex, denarios duodecim. Item pratum vnum dictum Hêberlin cum attinentiis suis, servit annuatim denariorum libras duas, solidos tres. Item Predium dictum Tokhen, circa oppidum Mauttendorf cum duabus pewntis et agro vno servit denariorum libras duas solidos quinque ultra censum Purkhrecht, qui de predio eodem debetur domino Preposito Salzburgerensi. Item alpem dictam Weytschen, servit denariorum solidos quatuordecim. Item decimam emptam a Vittl que servit annuatim denariorum libras Sex. Item bona emptam a Plûml, serviunt annuatim denariorum libras quatuor. Harum testimonio literarum, Sigilli maioris capituli nostri appenditione munitarum. Datum et Actum Salzburge ipsa die sanctorum Symonis et Jude Apostolorum, Anno domini Millesimo, Quadringentesimo Quadragesimo primo.

Orig. Perg. 1 Siegel. Geh. Hausarchiv.

(Fortsetzung folgt.)

6.) Graf Ottavio Piccolomini, Herzog von Amalfi, wird am 8. October 1650 in den Reichsfürstenstand erhoben. Dessen Haus und Grabstätte in Wien.

Von Joseph Bergmann.

(Schluss.)

IV. Freybrieff über die Aichholzerische Behausung vom 23. Nov. A^o 1650, so Herrn Duca di Amalfi verehrt worden.

Der Durchlechtig hochgebohrne Fürst vnd Herr, Herr Octavius Piccolomini Aragona Herczog zu Amalfi, des heiligen Röm: Reichs Fürst, Herr zu Nachadt etc. der Röm: Khays: Mayestät würkhlich gehaimber: vnd Hoff-Khriegs Rath, Cammerer, Hartschier Hauptman, General Leutenandt vber dero Armaden, Veldtmarschaleh, auch bestelter Obrister zu Ross vnd Fuss, Ritter des gultenen Velleris etc. etc. hat allain nucz vnd gewöhr empfangen eines Hauses allhier zu Wien, in der Wollzeil am Egg, zu nechst Herrn Eliason Mädlperger¹⁾, Röm: Kays: Mayestät Dieners, Hauss gelegen; darvon man hiñtere

¹⁾ Nach ihm hiess dieses Haus bis in das vorige Jahrhundert der Mädlperger Hof, auf dessen Stelle im Jahre 1802 das neue Haus Nr. 863 gebaut, das nach Schimmers ausführlicher Wiener-Chronik der innern Stadt Wien, 1849, S. 161, den Ritter von Henikstalschen Erben gehört.

oder Burgerrechtsfähigen hinumbelassen werden solle; — Hingegen aber, damit die Vnsere verehr: vnd Beytragung solcher freyheit, gleichwohl etwas perpetuirliches seye: Wollen wir auf ieztermelten fahl der künftig erfolgenden alienation gedachter Behausung Ihr fürstl. gnaden oder in der Familia succedierenden Inhaber derselben, alssdann für die aniezo erthailte Befreyung (so vil die Freyhait alsdan nach billichen dingen vnd nach proportion der zu selben Zeit gewöhnlichen Jährlichen Steuern zu Capital ausstragen möchte¹⁾) zu erlegen vnd hienauss zu geben, schuldig vnd verbunden seie; Ausser disem also (weder) wir noch Vnsere nachkhomen an vorgemelte nunmehr ganz befreyte Behausung der bürgerlichen Jurisdiction halber das geringste verrer nit suechen oder fordern. sondern Vnss aller vnd Jeder Zuesprüh, hiemit von gemainer Statt wegen, in kraft dieses Freibriefs, völlig vnd auf ein stätess endte begeben vnd verziehen haben wollen. Vrkundt alles dessen ist diser Freybrief in gemainer Statt Listenbuech von wort zu wort eingeschriben und mehr gedachter fürstl: Gnaden mit gemainer Statt angehendigem grösserem Insygl geförtigter angehendigt, auch in gemainer Statt steuer Amht, von bemeltem Hauss hinfüro, obverstandtner massen, die steuer abzu-
thuen, auch dem Grundbuech alda den jungsten Gwöhr ausszug auf die nunmehr erthailte Freyhait vmbzufertigen per decretum anbefolhen worden. Geschehen in Wien 23. Monathstag Nouembr: im 1650sten Jahr.

V. An Ir Fürstlichen Gnaden Herrn Duca di Amalffi etc. der löbl: 3 obren N. Ö. Landstende, wie auch der Statt Wien wegen verrichter Fridens Tractaten zu Nürnberg eingeraichts Dankschreiben mit verehrtem Starzerischen Hausse in der Wolczeit, vnd Befreyung desselben. vom 24. November Anno 1650.

Hochgeborner Fürst! Gnediger Herr. Ew. fürstl. Gnaden sindt Vnsere Jederzeit beraithwilligste vndt Vnderthenige Dienst anuor.

Wir tragen in vnabfollig erinnerlicher gedachtnus vndt ist Vns von Herrn Wenzel Hogemüller²⁾ zu Dubenweiler auff Albrechtsberg etc. Vnsers Verordneten Amhts Mittels mit mehrern schrift: vndt Mündtlich relationirt vndt gerühmt worden, Wass E. Fürstl. Gnaden auff sein Herrn Hogemüllers von Vnss beschechene Abordnung bey der A^o 1648 fürgangenen Hauptrepartition vnd Einquartirung der kays. Armada Vnss vndt gem: Lanndtschafft dess Erzherzogthumbs Österreich vnder der Enns für gute erspriesslich: vnd Nuzbare Officia gelaistet; Welche E. Fürstl. Gnaden aniezo auch mit diesen hoch vermehret, indeme Sy dass schwähre vnd wichtige Friedens Executions Werkh bey denen Jüngsten Nürnbergischen Tractaten vnd Kays. Plenipotenz vndt Vollmacht mit hochrühmblicher dexteritet zu solchem glückhlichen Aussschlag dirigirt vndt gebracht haben, dass zuvordrist Ihre Kays. May. Vnser Allergnädigster Herr vndt Landtsfürst dardurch Ihre allergnedigst friedtfertige intention erraicht, derselben Erbkönigreich vndt Landten sambt dem ganzen heil: Röm: Reich die Beruhigung, wornach sy soviel vndt lange Jahr wehemütigst geseuffzet, nunmehr Gott Lob erhalten vndt dem darinnen geschwebten dreyssig Jahrigen verderblichen Krieg, dermahlen sein Endt vndt Ziel gesetzt worden.

Allermassen nun Wir dieser von E. Fürstl. Gnaden zu dero unsterblichem Lob vndt Rhumb negotiirten Friedenshandlung neben andern auch hocherfreulich zu geniessen haben, Also thun Wir Vnss insgesamt vndt ain Jeder in particulari desswegen gegen E. Fürstl. Gnaden auch hochobligirt erkennen vndt

¹⁾ Anfangs wurde auf den Fall, dass künftig dieses Freibaus von der fürstlichen Familie weggenommen soll, eine Summe von 2000 fl., die sie hinauszugeben hätte, benannt und versprochen; um aber dem Fürsten das Geschenk nicht „vnannehmlich“ zu machen, setzte man später statt der so eben genannten Summe die hier eingeklammerte Klausel.

²⁾ Richtiger Hegenmüller, über welchen man Wissgrill's Schauplatz des landesigen niederösterreichischen Adels etc. Wien 1800, Bd. IV, 227, nachsehen kann.

XI. Intimation von Seite der Reichshofraths-Kanzlei an die kaiserliche Hofkammer über die Erhebung der kais. Kämmerer Johann Maria und Julius de Testa Piccolomini in den Reichsgrafenstand.

Die Röm: Kay: May: Vnser Allergnedigister Herr haben dero Cammerer Herrn Johann Mariam vnd Julium de Testa Piccolomini Vettern vnd Successores, in ansehung ihres vralten Adeligen geschlechts, vnd sowohl Ihrer Mt: vnd dem Heil: Reich, alss dero Hochlöbl: Erzhaus geleisteter vielfeltig erspriess: vnd nutzlicher dienste, in des H. Röm: Reichs Grauenstandt erhebt: welches hiemit der Löbl: Kayserl: Hoff Cammer zu dem ende ange-deüttet würdt, damit Sie bemelten herrn Johann Maria vnd Julio de Testa Piccolomini inskünftig bey aller Vorfallenheit den gebührenden grauen Titul sammt dem prädicat Hoch vnd Wohlgeborn zu geben, vndt hieran Ihrer Mt: allergnedigisten befehl zu vollziehen wissen. Signatum in Cancellaria Imperiali Aulica zue Regenspurg den 28. July 1653.

(Im Archiv des k. k. Finanzministeriums.)

8.) Regesten aus dem fürstlichen Archive zu Eferding.

Mitgetheilt von Jodok Stülz.

(S. Notizenblatt 1852, S. 13.)

270. 1408, 16. Mai Dat. Cilly. Elsbeth, Gemahlin Hermanns des jüngern Grafen von Cilly und in dem Seger, geborne von Abensberg bevollmächtigt an ihrer Statt die Hauptleute zu Schaunberg Caspar und Gundacker von Starhemberg auf den von ihrem Schwiegervater, Grafen Hermann dem ältern von Cilly auf dem Erchtag nach Pfingsten angesetzten Tag nach Passau wegen etlicher Forderungen, welche sie wegen ihres „geleichen Eribtails“ und ihr Sohn Graf Johann von Schaunberg seiner Grafschaft wegen gegen ihren Bruder Jobsten von Abensberg haben. Copialbuch auf Papier.

271. 1414, 25. Jänner, Dat. Passau. Bischof Jörg von Passau verkauft mit Zustimmung des Capitels von „anligunder vnd trefflicher notdurfft . . wegen“ seinem Freunde dem Grafen Johann von Schaunberg auf seinen Leib allein aus seinen Zehenten zu Krems, Stein und „lews“ und in einer Meile umher auf dem linken Donau-Ufer 40 Dreiling Wein, jeden zu 24 Eimer, welche ihm jährlich zwischen St. Michaels- und Martinstag unentgeltlich an den Hofstecken nach Aschach geliefert werden sollen, gegen eine Geldsumme, „die wir zw grossen vnser gotzhaws nutz vnd frumen angelegt haben.“ Copialbuch auf Papier.

272. 1421, 1. September, Dat. Heimburg. Herzog Albrecht von Österreich bevollmächtigt den Grafen Johann von Schaunberg, Otto von Meissau, Hartnoid von Pottendorf, Leupold von Eckartsau, Hanns von Eberstorf, Wilhelm von Puchheim, Landmarschall in Österreich, Meister Heinrichen von Kitzbühel seinen Kanzler, Andreas, Pfarrer zu Grossen (?), Niclasen Sebecke (?) und Andreas den Herleinsperger sich zu seinem Schweher und Vater dem römischen Könige

erworben, und fand in der siegreichen Schlacht bei Nördlingen am 6. September 1634 ein glorreiches Helden-Ende; Er vater sel als Hauptmann in seinem 20. Jahre vor St. Omer. Franz war angeblich im Jahre 1636, dessen Sohn Enea wurde seines Grossvaters Ottavio Erbe und wußte von dessen Vermögen als Fürstenstande. Das Weitere über die nachfolgenden Piccolomini in Böhmen wird in meinem Medaillenwerke Nr. LXXXV. dargelegt werden.

V. „Historischer Atlas.“

Statistik des Mittelalters.

3.) Zins- und Dienst-Buch der Grafschaft Litschau. Anno 1369.

Mitgetheilt von Joseph Chmel.

(Fol. 1, a.) Das ist der ezins vnd der dinst der Grafschaft ze Liezschaw beschriben aygenlich, Do man zalt von Christi gebürde. Trewzehenhundert Jar. dar nach in dem newn vnd Sechezigistem Jar.

Liezschaw.

Da dient der Marchkt, vberal mit weysot phenning an des richter haws iiij Pfd. lvj den.

Item die mul vnder dem haws j Pfd. den.

Item die ander mul lx den.

Item die antwerchmul xxxij den.

Item Greczleins weyer iij solidos den.

Item Seydleins Georig weyer xiiij den.

Summa v Pfd. xij. den.

Hirsenslag.

Dient vberal iij Pfd. vj solidos xx den.

Item vom Ozstans von ôdrecht j Pfd. x den.

Item Magen xvj meezen minner j viertail.

Summa iiij Pfd. vij solidos den.

(Fol. 1, b.)

Hawslag.

Da sint vierzehen lehen. der dint. xij lehen. ze. xij den. vnd zway dint ze x den. vnd ain hofstat iiij den. von der ôden mul iiij den. vnd vierzehen luzze dient xiiij den. vnd zwen ampt ekker xxx den. vnd zwo wûr lvj den. vnd dient ie das lehen j den. ze weysot, alle hochzeit.

Summa x sol. xxiiij den.

Item magen ij metzen.

Item huner ze vaschang xiiij.

Slag.

Da sint vierzehen lehen, vnd ain hof vnd xv halbe lehen, vnd zway odrecht vnd vberlend aekker das macht vberal ij Pfd. xxxvj den.

Summa ij Pfd. xxxvj den.

Item hûner xxij.

Item ze ostern ayer vj solidi.

Griespach.

Da sint zwelif lehen an des ammans lehen vnd dient ie das lehen xij den. vnd zwo mul dienen lx den. vnd ain odew mul dient xxxij den. vnd ain sag dient lx den. vnd von (Fol. 2, a.) ainem gerâwt xiiij. den. vnd von zehen luzzen x den. vnd ain wisen ij den.

Summa x sol. xxij den.

Item magen ie das lehen j mezen.

Item hūner lxx.

Summa denariorum huiusmodi in toto xxix Pfd. v sol. xvij den.

Summa papaueris in toto huiusmodi ij mod. vij metrete

Summa caseorum ccc lxxvj.

Summa pullorum cc minus ij pullis.

Summa ouorum vj sol.

Das ist der ezins der chappeln aufs haws.

Primo alle Solsneyder vnd schūster, die vnder der Spillawben stent. dient ie der man j Pfd. wachs.

Item Stephan von Schōnnaw dient von wisen vnd ekkern xiiij den.

Item ainer auz dem slag dient ij den.

Item Vll Schūster j den.

Item Martinus j den.

(Fol. 4, a.) Item von des zukpretleins fleischpanchk j viertail auzgeprantz vnslid.

Item Belers panchk. ain trittail ains vngepranten viertail vnslid.

Item Maylers panch als vil.

Item von den protpenchen. Choler Reppel.

Haydenreichstein.

Da dient der marcht vberal an des Richter haws xj sol. xx den.

Item in dem marcht ôdrecht ix sol. den. minner iij den.

Item in dem perchdolez vnd an dem perg ij Pfd. xxvij den.

Item von der Padstuben j Pfd. den.

Item von dem hof ze Gūtenprun j Pfd. den.

Item in dem Perchdolez zwo chuffen salez.

Item magen viij mezen. Item har ix schôt.

Item ches j Pfd. vj ches.

Summa v Pfd. xliij. den.

(Fol. 4, b.)

Perngers.

Dient vberal mit der mul iij Pfd. den. iij solidos et j obulum vnd von dem hof xxxij den.

Item von des richter wūr lvj den.

Item von ôdrecht vij den.

Summa iij Pfd. xxvij den.

Dietweins.

Da sint hōf vnd lehen. dienen j Pfd. viij den.

Item ches lx. Item hūner x.

Item har x schôt. Item magen vj mezen.

Item forsthabern x mezen.

Summa j Pfd. viij den.

Radossen.

Da sint Trewzehen lehen. mit des ammans lehen die dienen ze xv den.

Item ches ze igleicher hochzeit xxiiij.

Item hūner xij vnd von ainem akker vj.

Item magen vj mezen. Item har xij schôt.

Item forsthabern xij mezen vnd ain hofstat. die dient dem amman iij den. j viertail magen, j ches, j hūn.

Summa vj solidi.

Eberweins.

Da sint sechzehen lehen mit des ammans lehen, dient (Fol. 5, a.) ie das lehen xv den. vnd Rûdleins hof dient xxx den. vnd vier hōfstet. der dient ainew xx den. vnd die drey dient ze viij den.

Ober Elcz.

Da sint drew vnd zwainczig lehen mit des ammans, der dientent achczehen lehen ze iij solidos den. vnd die fünf der sint drew lehen odew dient ze iij sol. vnd ains dient xlv den. vnd ain hofstat dient dem amman xxx den.

Item Streit ekker dient xv den.

Item ain hofstat xv den.

Item von dem Prül lx den.

Summa viij Pfd. iij sol. xv den.

Item hūner xxx.

Negwans.

Da sint zehen lehen mit des ammans. dientent ze lx den. vnd ain hofstat lx den. vnd zwo hofstat dient payd xxx den. vnd fünf odew dientent ze xxx den.

Summa iij Pfd. lx den.

Item hūner xix.

Fol. 9, b.

Chawczen.

Da sint Trewzehen lehen, mit des ammans. der dientent syben lehen ze j Pfd. vnd ze x den. vnd drew dientent ze lxxxvj den. vnd zway dient. ze lxxv den. vnd ains dient lxx den. vnd ain hofstat xvij den. vnd zwo ze vj den.

Summa v Pfd. iij sol. iij den.

Item ches xij. Item pullos vij.

Engelprechcz.

Da sint vierzehen lehen mit des ammans. vnd dient ie das lehen iij sol. danne ains dient lx den. vnd zwo vnd zwainczig hofstat der dient achczehen ze xxx den. vnd die andern vier dient ze xx den. der dient ainew dem amman vnd fünf pregaerten dient ze ix den. vnd drey pregaerten ze viij den.

Summa viij Pfd. ix. den.

Item ches xl per j den.

Item hūner xxxviij.

Arnnoicz.

Da sint sechs lehen mit des ammans vnd dient ie das (Fol. 10, a.) lehen xl. den. vnd noch ain lehen. dient da leb auf siczet. dient j mezen magen.

Summa vj sol. xx den.

Turezz.

Da sint sybenzehenthalb lehen. mit des ammans. vnd dientent ze lxxx den.

Summa vj Pfd. den.

Item hūner xij.

(Mit anderer Tinte): vnd von dem holcz ze tueres auf sand michels tag lx den.

Tumme.

Da sint zwainczig lehen. mit des ammans. der dientent, sybenzehen lehen ze lx den. vnd ains dient vj solidos vnd ains dient xxx den. vnd zwo hofstat. dient ainew xv den. die ander xij den. vnd das Leithaws xvij den.

Item von des Grates auf ödrecht x solidos ij den.

Item für magen dinst xij solidos xxiiij den.

Summa viij Pfd. xlj den.

Vnd da selb ze Tumm. dient ie das lehen xij mezen waicz vnd xvij mezen habern. danne ains dient phenning für als. vnd ain halbs. dient vj mezen chorn (Fol. 10, b.) vnd der hof dient vberal xxiiij mezen waicz. vnd xxiiij mezen habern.

Sie sollen nichts bauen ohne Vorwissen des Erzbischofs. „Nur allain was klainer „notdurft darinn ze pawen ist als an decken. Rynnen legen, Öfen oder Gleser ze „machen, oder desgeleichts das alles vnd darzw ob Bescheche da got vor sey, das „dyeselb vest durch vnser oder der vnsern schuld oder verwarlosen ausgepranet „wurde, so sullen wir auch die auf vnser eigengut pawen widerumb vnd zue- „richten nach notdurft vnd wesentlich innhalden getrewlich vnd vngeuerlich.“ Die „Übertretung eines Artikels zieht dann einen Abzug von 350 Pfd. Pfen. von der „Bausumme (700 Pfd. Pfen.) nach sich. „Vnd ob wir vnser obgemelt guad vnd „leibgeding in obgemelter weyse verwörchten oder wenn wir mit dem tod „abgangen weren. vnd sich die vorbemelten vierdhalbhundert pfunt pfenning „verfallen hieten. als oben gemelt ist, wanne dann der benannt vnser gnediger „herr von Salczburg oder sein nachkomen dy andern vnser eelich Sun vnd „Brueder dye nach vns in leben beleiben, oder vnser erben mit den vbrigen vierd- „halbhundert pfunt pfenning die sich nicht verfallen hieten, als oben gemelt ist „ermonen vnd in dye awsrichteten vnd bezalten, So schullen sy in seinem nach- „komen vnd dem Gotshaws Salczburg oder iren vollmechtigen Anwelden dy „obgemelt vest vnd pfleg mit aller irer zwgehörung anuerziehen vnd an all verrer „waigrung wider überantwurtten, damit Sy dye selber beseczen nach Irer not- „durft, als andre Ire vesten vnd hewser, auch getrewlich vnd vngeuerlich. „Beschehe aber das der benant vnser gnediger herr von Salczburg oder sein „nachkomen den bemelten vnsern eelichen Sunen vnd bruedern die vns über- „lebten oder dyeselb vest vnd pfleg nach vnserm verwürchen Innhalden wurden, „nach solichem obgemelten vnserm verwürchen oder abgeen ir lebtag Inallies „mit ir gewöndlichen Burekhut vnd zwgehörung vnd die nicht von in ledigeten „noch sy daselb enthawseten. Wanne dann dyeselben vnser Sune vnd Brueder „auch mit tod vergangen sein alsdenn so haben sich dieselben vierdhalbhundert „pfunt pfenning auch lediklich dem von Salczburg vnd seinem gotshaws ver- „fallen. Also das weder Er noch sein nachkomen der den andern vnsern Erben „nicht pflichtig sind ze bezalen in dhain weis auch getrewlich vnd vngeuerlich.“

Kammerb. V, pag. 125, Nr. 78.

LXXVI. 1444, 19. April, Admont. Andreas, Abt zu Admont verleiht dem Hannsen in der Lacken den Hof und Zehent daselbst zu Mertinsdorf im Lungau¹⁾ zu Erb- und Kaufrecht. (Dienst zu Martini.) Der nächste Erbe (Freundschaft) soll zur Anlait sechs Gulden geben ungrisch.

Abschrift, Papier. Cam. Abth. 18.

(Fortsetzung folgt.)

8.) Regesten aus dem fürstlichen Archive zu Eferding.

Mitgetheilt von Jodok Stülz.

(S. Notizenblatt 1852, S. 13.)

(Schluss.)

295. 1457, 17. April. Das Domcapitel zu Agram besengt, dass Graf „Dwymus“ von Frangipan, Graf von Veglie, Segnie und Modruss vor ihm seine Zustimmung ausgesprochen habe zu allen Bestimmungen des Ehevertrags zwischen ihm und Barbara, der Schwester des Propstes Albrecht zu St. Stephan in Wien, dem Grafen Bernhart und den übrigen Brüdern von Schauenberg. Lateinisches Orig.

¹⁾ Im Dorf bei der Muer-Pruggen.

Habern j Ster.

Item und der zehend von Lebentigen und von Toten hat hewer pracht.

Waicz 9 chaufmez.

Rokchen 5 chaufmez.

Habern 5 chaufmez und 1 Lamp.

Summa Summarum aller sache mitsampt dem Raitbrief bringt.

phenning 201 march und 26 schilling.

Gulden 30 mynner $\frac{1}{2}$ Gulden.

Waicz 106 mez und 7 chaufmez.

Rokchen 61 mez und 3 chaufmez.

Habern 129 mez und 1 chaufmez.

Hirs $14\frac{1}{2}$ mez.

Frisching 463 $\frac{1}{2}$.

Lemper 429.

Hunr 288.

Ayer 2820.

So bringt sein awzgeb n.

Daran hat er ausgeben nach versigelten briefen.

Des ersten Hern Pangréczen Purkgraffen an seiner purkhut 20 March darumb er seinen quitbrief hat gehabt.

Item und hat geben Nicksen von Newnhaus auch an seiner purkehut gen Swarczenekch 11 March Schilling, darumb er seinen quitbrief gehabt hat.

Item Jorgen dem Wernstainer hat er geben an seiner Purkehut ze der Alben 5 March schilling, darumb er sein quitbrief gehabt hat.

So hat er geantwurt Gregorn von Dornberg dem Vicztum 17 Gulden und 30 March Schilling, darumb er auch seinen quitbrief gehabt hat.

Item und hat Im aber geantwurt 44 gulden und 13 march schilling darumb er seinen quitbrief gehabt hat.

Item und hat Im aber geantwurt 16 March darumb er auch seinen quitbrief gehabt hat.

Summa seines awzgeben nach versigelten briefen bringt phenning 95 march Gulden 61.

So bringt daz er awzgeben hat noch einer zedel als das darinne stet geschriben.

Phenning 2 march schilling und 49 Schilling.

Waicz 3 mez.

Rokchen 3 mez.

Habern 4 $\frac{1}{2}$ mez.

Item so get Im ab von des Guts wegen ze Presneczigt von dem virdigen Jare

Waicz 1 mez.

Rokchen 1 mez.

Habern 1 mez.

Facta computatione beleibt Mertel schuldig und sind Gulden in phenning geslagen yeder Gulden ze 89 Schilling.

Bringt

Phenning 86 march 6 phund und 5 Schilling.

Waicz 104 mez und 6 chaufmez.

Rokchen 58 mez und 8 chaufmez.

Habern 125 mez und 1 chaufmez.

Hirs $14\frac{1}{2}$ mez.

Frisching 466.

Lemper 432.

Hunr 289.

Ayer 2830.

Der obgeschriben zedeln Copie. Hernach von Stukch ze Stukehen eigenleich verschriben.

Waicz 15 Ster und 1 chawfmez, Habern 103 $\frac{1}{2}$ Ster.

Wein 11 $\frac{1}{2}$ Urn, Hünr 51.

Summa ze Vers ze Vilesch und ze Rew da bringt phenning 32.

Waicz 25 Ster

Hirs 11 Ster

Habern 25 $\frac{1}{2}$ Ster

} Sybdater mazz die bringent in Görczer mazz.

{ Waicz 20 Ster und 5 chawfmez.

{ Habern 21 Ster und 3 chawfmez.

{ Hirs 9 Ster und 1 chawfmez.

Gorczer maz.

Wein 4 Urn, Hünr 8, Ayer 80.

Item aber darnach ze Videlsdorff.

Habern 2 Ster, Chappawn 4.

Medey.

Summa ze Medey bringt.

Phenning 32 new.

Waicz 17 Ster mynner 2 chawfmez

Habern 17 Ster und 5 chawfmez

} Gorczer maz.

Hirs 5 Ster.

Wein 8 Kuuschen. (?)

Hünr 8.

Ayer 80.

Mirach ist nicht gelegt und ist vert auch nicht gelegt worden.

Summa ze Coprni ze Kurann und Murar bringt,

Phenning 7 Pfund new und 4 phenning.

Schilling 38 schill.

Waicz 38 Ster und 2 chawfmez.

Rokchen 20 Ster.

Habern 48 Ster.

Hirs 38 Ster.

Wein 3 Knuschen. (?)

Hünr 41.

Ayer 230.

Summa ze Lutschney bringt.

Phenning 56 new.

Waicz 21 Ster und 1 chawfmez.

Rokchen 1 $\frac{1}{2}$ Ster.

Habern 30 Ster.

Hünr 17.

Ayer 160.

Summa der Güter von dem Murren und von der Gëllin bringt.

Phenning 1 March und 6 Pfund new.

Waicz 41 Ster.

Habern 27 Ster und 4 chawfmez.

Chiczer 4.

Hünr 13.

Ayer 94.

Summa dacz Ungerspach und die Mül und ander sache ze Prebatsch bringt.

Phenning 21 new.

Waicz 27 $\frac{1}{2}$ Ster.

Kintehorn 70 Ster.

Habern 7 $\frac{1}{2}$ Ster.

Rayual 7 Urn.

Hünr 39.

Summa der Güter ze Prebatsch von Peterlein und Crechelach bringt.

sachen, wye vnsser der heilig vater nun als pey eynem Moned taglich mit grosser wegir hiet gebartet, vnd wye seyn heilikait eyn grosse hoffnung hiet, vns wer vnder anndern enphelichnuss auch wevolichen von der chleglichen sachen wegen der stat Constantinopl; vnd also da wir Rom zunachenten, alls pey zweyn dewtschen meylen, da kam vns potschafft von den obgenanntew Probstten, verbund, wye In von vnssers heiligen vater cubicularien wer wevolichen, vns zu verkunden, das wir vns nicht fur vnd fur In dy stat Rom fugtten, sunder das wir verczugen an den enden, dye derselb vnsser heiliger vater hiet angeczaigt, vnd wye sein heilikait hiet gepotten pey der penn des Pann allen Cardinalen, Erczbischofen, Bischoven vnd allen andern prelaten vnd priesterschaft, das si solicher potschafft entgegen Ritten, vnd mit wurden eynfurttten. Also fugt sich, das yglichs Cardinal hofgesind wesunder kam her aus auff das veld, vnd enphing vns mit grossem geprengk, als dy walichen wol kunen. Des gleichen tetten auch di Pischofen vnd ander prelatten in Irn aigen person, vnd zu dem lungisten kam vnssers heiligisten vater aigen hofgesind, vnd enphing vns da von seyner heilikait wegen, und also fuerten sy vns mit grossem zeppel hin eyn vncz in dy herberig, darinne wir seyn gestanden vncz an den sechzehisten (16) tag, ee wir mochten fur seyn heilikait komen; vnd das machten dy grossen krankheit, damit seyn heilikait was vmb geben; man sagt vns auch täglich, das dhayn Cardinal; noch ander yemants In der czeit zu Im wer komen, ausgenommen dye Arczt. In der czeit sanndt seyn heilikait menigermal zu vns In dy herberig, vnd liess vns trosten vnd pitten, das wir nicht verdriessen hietten (wye wol es an das nicht mocht geseyn. durchstrichen), wenn sicherlichen es wer seyner heilikait eyn sunder grosse penn, das er vns nicht solt mugen horen, doch so wolt er das tun auff kurczist, so es mocht geseyn. Er sanndt vns auch in der czeit zu vir malen schanknuss von essunden dingen In dy herberig, vnd liess albeg darczun schon taidigen sagen mit dem pett, das wir vns nicht liessen verdriessen. Vnd also an dem sechzehenten tag wurd wir von seyner heilikait, vnd In gegenburtikait der Cardinal gehort nach allen notturften, vnd dy werbung ward In anfang angehebt mit dem grues vnssers genedigisten herren K. L., auch mit wevelichnuss seyner genaden, vnd dapey gesagt, wie sein genad Nun yecz von den gnaden gots gewaltiklich durch seyner gnaden ret regiret sein kunigliche lannt vnd herschefft; vnd also kam es an dy enphelichnuss, dye geborben ward nach dem glimpflichisten, so es kund gesein, wenn es ward vns also durch gross liebhaber vnssers genadigsten herren, K. L. geratten, wesundelich, das wir in anfang der werbung solten schon vnssers herren, des Romischen kayser, ob sachen wer, das sein guad icht mueset westimbt, oder gemelt werden In der werbung, das auch also geschehen ist; doch solten wir nichts, das naturftig were zereden auslassen: vnd wert solich werbung als auff eyn halbe stund. Nachmallen wurden auch in vnser gegenburtikait gehort meins genedigen herren, des erbelten von Passaw potschafft, das sich auch als pey eyner halben stund verczach. Nach dem allen antburt vnser heiliger vater, der Papst, siczund in eynem pet von krankheit wegen, auff das erst, vnd sprach dankch vnd lob dem Almightigen got vmb solich guad, dy er vnserm herrn, K. L., seyner heilikait aller liebsten sun hiet getan, nachmaln dankcht er auch mit ganzter wegir des herzen vnserm herrn, K. L., des guetten willen vnd der grossen lieb, so seyn K. Guad hiet zu dem Romischen stul, vnd zu seyner heilikait person, vnd das geschach alles mit schonn vnd langen warten. Darnach gab seyn heilikait vns antburt vnd sprach auf die werbung, so er von vnssers genadigsten herren wegen durch vns hiet gehort, wolt er sich wedenkchen, vnd mit seyn Wruedern, den Cardinalen, vnderreden, vnd dornach wolt er vns auf antburt schaffen zo errodern. Also schied wir des ersten tags der verhorung von seyner heilikait ab.

In der czeit der wedechtnuss vnd auch nachmaln wesuchten wir all kardinal, vnd Ir yeglichen wesunder an sein hausung, vnd paten sew, das si in vnssers herren K. L. sachen vor dem heiligen vater lessen wevolichen seyn, dr — aber dhain hindan gesaczt gar willig warden, sew sagten auch all wevlichen

It. ein herpffer xxviii den.
 It. des von salczpurg trumetter x s. den.
 It. Armen schuelern xiv den.
 It. vmb ein vidimus i fl.
 It. den Mauttnern von strasvalhen, das er vns belaitt hat huncz gein salczpurg i fl.
 It. sein 2 rossen fur fueter vnd stalmied Lxxi den.
 Summa iv fl. xliii den.
 Summ aller zerung vnd aussgeben zw salczpurg an das gewurez facit xxxi fl. v s. xxix den.

Am mantag nach dem mall ritten dy herrn von salczpurg gein reichenhall zw dem nachtmall, vnd beliben daselbs vncz an erichtag nach dem fruemall, vnd haben daselbs verczert.

It. i castrawn xxxix den.
 It. xxxii jung huener per vi s. xii den.
 It. ain lembers pauch xl den.
 It. weixel xxiv den.
 It. ayr xlviii den.
 It. Reys xvi den.
 It. Smalcz, essich, petersill, kerczen, zw salssen per xlvii den.
 It. holcz, salcz, mue Lxxix den.
 Summ ii fl. xxx den.
 It. prott iii s. xxv den.
 It. xxxviii achterin wein per ix den. facit xi fl. xii den.
 It. vmb wellischen wein lvi den.
 It. den salczsiedern vmb wein xxxvi den.
 Summ ii fl. iii s. ix den.
 It. xiv mezen habern per xxvi den. facit xii s. iv den.
 It. stalmied auf xxviii ross iii s. xx den.
 It. in maister pettern herberg auff acht ross mit des gelaitmanns vmb fueter hey vnd strey v s. xvii den.
 It. fur des probst von pertolczgalm diener vmb fueter, hey vnd strey xxxi den.
 It. armen schuelern vii den.
 Summ iii fl. iv den.
 Summ der zerung zw reichenhall auff dew zwaimall facit vii fl. iv s. xiv den.

Am erichtag nach dem mall (31. Juli) ritten dy herrn von reichenhall gein lofer zw dem nacht mall, des selben nacht verczert.

It. vi alt hennen vi jung iii s. iv den.
 It. pacheins fleisch, smalcz, air, milich, zwifall, essig lv den.
 Item visch iii s. den.
 It. holcz, salcz, mue.
 Summ vii s. xxix den.
 It. Prott iiii s. viii den.
 It. xv virtall wein per xii. facit vi s. den.
 It. Raifell Lxxv den.
 It. tromynner vi s. iv den.
 Summ ii fl. iii s. xxvii den.
 It. xxvi mezen habern ii lib. iv den.
 It. hey vnd strey xx den.
 It. in herrn Niclasen herberg auff x ross stalmied xxxiii den.
 It. in des probst vnd doctor herberg auf xxvii ross stalmied Lxxxi den.

Am freitag (3. Aug.) ritten dy herrn von swaca gein hall Ins
Intall zw dem mall vnd beliben daselbs vncz an sameztag nach
dem mall, da selbs gilt ain gulden Lxx kreuczer vnd ain
kreiczzer gilt v vierer.

It. Prattvisch xiv kreiczzer.
It. Vorhen lvi kreiczzer.
It. iii mass grünttel xvii kr. vnd vier vierer.
It. ii mass koppen xii Kreiczzer.
It. iv libr. weinper vnd pamöll xxiv kr.
It. Panstingel, chraut, arbais, kerssen, semel mel xiii kr. ii vierer.
Summa i fl. Lxvii kr. i vierer.

Sameztag (4. Aug.)

It. vorchon xxxvi kr.
It. Grunttel vnd koppen xxi kr.
It. ayr xiii kr.
It. kes vi kr.
It. i libr. öll iii kr.
It. Smalcz, chraut, essich, petersill, holcz, salez vnd milich xxix kr. vnd
i vierer.
It. vmb kerczen vnd zw lecz ix kr.
Summa i fl. xlvii kr. i vierer.
It. prott xlviii kr.
It. Lx mass wein Lxxxvi kr.
It. Malmasir xii kr.
Summa ii fl. vi kr.
It. xxx ster habern iv gulden xx kr.
Item stalmied xxxix kr.
Summa iv fl. Lix kr.
It. dem probst vnd doctor maister pettern xviii eisen xxxvii kr.
It. ain füerpueg zw ainem sattel vi kr.
It. dem Jenco vnd koch auffe fur reitten xxv kr.
It. zw parbirn iv kr.
Summa i fl. ii kr.
Summa aller zerung zw hall facit xi fl. xli kr. ii vierer.

Am sameztag nach dem mall ritten dy herrn von hall gein
matran (Matrey) vnd beliben daselbs vncz an suntag nach dem
fruemal vnd haben verczert.

It. Ayr xxiv kr.
It. kes zw kesprue vi kr.
It. v libr. smalcz xii kr.
It. Milichrem iii kr.
It. kraut iv kr.
It. kerssen iii kr.
It. visch xl kr.
Summa i fl. xxii kr.
It. xiii person verpatt xxi kr.
It. maister hans koch vnd Jennko furgeschicht verczert xiv kr.
Summ xxxv kr.

Am Suntag in die Oswaldi (5. Aug.)

It. i kastrawn xxviii kr.
It. xiii jung huener xxiv kr.

It. fueter vnd hey ii fl. Lii kr.

It. zw beslahen iii kr.

Summa iii fl. xxxiv kr.

It. der pischoff daselbs tett den herrn ain schankung, den dienern trinkgelt x kr.

It. des pischoff pfeiffer i fl.

It. zw parbirn xii person xvi kr.

It. den fuerreittern xi kr.

Summa i fl. xxxvii kr.

Summa aller zerung zw trient facit vi fl. xvii kr.

Summa aller zerung von Sameztag nach dem mall zw hall vncz an phincztag nach dem mall zw trient facit Lxii fl. Lxii krewczer, iv fierer.

Am phincztag nach dem mall ritten dy herren von trient gen Rovereit (Roveredo) vnd haben desselbing nacht verczert. gilt ain gulden cxiv marketten vnd ain venediger gros gilt iv marketten.

Czw der nacht ain collaczn.

It. kes vnd smalcz viii mar.

It. ii stuck visch iv Gr.

It. viii person vber das mall xlviij mar.

It. prott xxviii mar.

It. wein Lxxviii mar.

Summa i fl. Lxiv mar.

It. Lxvi prebend fueter per vi mar. facit iii fl. Liv mar.

It. in des doctor herberg slafftrincken und liecht xx mar.

It. herrn Niclas vnd maister petern herberg auff xiii ross fueter i fl. xviii m.

It. Stalmiet xxvii mar.

It. prott vnd wein den gesellen zw slafftrincken xxi mar.

Summ v fl. xxvi mar.

Summa aller zerung zu Rovereyt facit vi fl. Lxxxx mar.

Am freytag in die laurenti (10. Aug.) ritten dy herrn von rovereit gein burgett (Borghetto) zw dem mall.

It. gein kuchel vmb allerlay notdurfft Lvi mar.

Summa Lvi mar.

It. prott Lx mar.

It. wein Lxxx mar.

Summa i fl. xxvi mar.

It. fueter vnd hey cclvi mar.

Czw docey abgestanden zw ainer collaczn xlv mar.

Summa ii fl. Lxxii mar.

Summa aller zerung zw burgett vnd zw docey facit iv fl. xl mar.

Am freytag nach dem mall ritten die herrn von burgett vncz gein follergin (Volargine) vnd haben desselbigen nacht verczert.

Den gesellen ain collaczn.

It. kes zw kesprue, smalcz vnd gruen allen (Aal) Lviij mar.

It. kerczen viii mar.

Summa Lxvi mar.

It. prott xxxi mar.

It. xl gleser wein per Lxxx mar.

Summa cxi mar.

It. x miüll vnd iii prebend fueter Lxxxi gross. facit ii fl. Lxxxxvi mar.

It. hey, strey, stalmiet Lxxx mar.

Summa iii fl. Lxii mar.

Summa aller zerung zw follergin facit v fl. xi mar.

Am sameztag (11. Aug.) ritten dy herrn von follergin gein pern
(Verona) zwm frue mall vnd beliben daselb huncz an suntag
nach dem mal, da selbs verczert:

It. gruen alen xlviii mar.
It. ayer lxxvi mar.
It. kes xxxvii mar.
It. Chraut, zisern vnd kûrbis xlv mar.
It. frucht xxvi mar.
Summa ii fl. iii mar.

Am Suntag vor vnsrer lieben frawen schiedung (12. Aug.):

It. ii virtal Kastrawn xx mar.
Item viii huener lxiv mar.
It. ix rephuener xlv mar.
It. ii t. pacheins xii mar.
It. Reis vi mar.
It. i châstell confectt xxxvi mar.
Summa i fl. lxx mar.
It. die drew mall vmb prott vnd wein fur yedlichen person iv mar. facit
xc person vnd pring in gelt iii fl. xviii mar.
It. wein zwischen maln xxiv mar.
It. Malmasir.
Summa iii fl. xlii mar.
It. fueter, hey vnd strey ccxxiii prebend per v mar. facit ix fl. xc mar.
It. zw beslahen xxiii new eisen per v mar. facit i fl. i mar.
It. xxxii alt eisen lxiv mar.
Summa xi fl. xli mar.
It. herrn Niclasen vnd maister petern zwen satzl zw pessern xlv mar.
It. dem probst von aim satl xii mar.
It. den drumettern daselbs i fl.
It. ain gelaitman von trient vncz gein pern i fl.
Summa ii fl. lvi. mar.
Summa aller zerung zw pern facit xx fl. xcviii mar.

An dem vorgeschribnen suntag nach dem fruemal ritten dy
herren von pern gein Ostia (Ostiglia) zwm nachtmall, daselbs
verczert.

It. zw der laitter (Isola della Scala) abgestanden vmb prott vnd
wein xxxii mar.

Summa xxxii mar.
It. ix junge huener xviii gros.
It. pacheins viii mar.
It. xl ayr xvi mar.
It. pirn zw rosten xii mar.
It. holcz, salez, essich xxxii mar.
It. Milaun (Melone) vi mar.
It. xiii t. kerpffen ix gross.
It. fur vmcken i mal iv mar.
Summa i fl. lxxxvi mar.
It. Protte xx mar.
It. wein i fl. l mar.
Summa i fl. lxx mar.
It. in vnsrer herberg auff xi ross xxxix prebend fueter per iv mar. facit
i fl. xxxviii mar.
It. stalmied xlv mar.

It. vnsid zw ercezenney den rossen vi mar.

It. dem doctor auf vi ross xxvi prebend fueter per iv mar. facit civ mar.

It. dem trucksaczen vnd maister petern lvi prebend fueter per v mar. facit fl. Lii mar.

It. Stalmiet Lii mar.

It. zw lecz xxiv mar.

It. ain gelaittman von pern vnez gein ostia i fl.

It. vber zw fuern vber das phäd (über den Po) xxxvii gross.

Summa viii fl. xii mar.

Summa aller zerung zw ostia facit xi fl. Lxxxvi mar.

Summa aller zerung vnd ausgeben von phincztag vor laurenti nach dem mal w trient vnez an mantag zw dem fruemal zw Mirandula facit xlviii fl. xcvii marketen

am montag (13. Aug.) ritten dy herrn von ostia gein mirandula w dem fruemall, daselbs gilt ain gulden xlviii wolangin (Bolognini) vnd ain wolangin gilt vi Katrin (quattrini) daselbs verczert.

It. ain lembers pauch xxii wolangin.

It. xii junge huener xxx wol.

It. xii tauben xxx wol.

It. ii t. castrawnes iv wol.

It. iv t. smalcz v wol.

It. vi kas vi wol.

It. chraut iv wol.

It. ii t. reis vi wol.

It. Milaun, pirn, weinper viii wol.

It. salez, holcz, mue viii wol.

Summa ii fl. xxvii wol.

It. prott xviii wol.

It. wein xxx wol.

Summa i fl. i wol.

It. lvi prebend fueter cxii wol.

It. zw wamport (Spielamberto) gemautt von vns allen i fl. xv wol.

Summa iii fl. xxxi wol.

Summa aller zerung zw mirandula facit vii fl. xi wol.

am montag nach dem frue mal ritten dy herrn von mirandula. gein sand johans, da selbs verczert zw dem nacht mal.

It. castraunes vii wol.

It. ii capaun xii wol.

It. viii junge huener xii wol.

It. i t. chrautfleisch ii wol.

It. kas zw kasprue x wol.

It. ayr vnd zwifall xii wol.

It. smalcz iv wol.

It. kreussen vi wol.

It. kerczen vi wol.

It. fur holcz, salez, mue xiv wol.

Summa i fl. xxxvii wol.

It. prott xi wol.

It. wein xxxviii wol.

It. ii angster malmasir x wol.

It. des morgens da dy herrn reitten wolten tetten sy ain collacz xxii wol.

Summa i fl. xxxiii wol.

It. fur den erasm xxv prebend fueter per iv wol. facit ii fl. iv wol.

It. fur den andren xl prebend Lxxx wol.

It. prott xv wol.
 It. xlviii gleser wein i fl. xvi wol.
 Summa i fl. xxxi wol.
 It. cxx prewend fueter per ii wol. facit v fl.
 It. Stalmiet, hey vnd strey lxxiv wol.
 Summa vi fl. xxvi wol.
 Summa aller zerung zw pianara facit xi fl. vi wol.

Am phincztag (16. Aug.) ritten die herrn von pianara gein
 leungana (Lojano?) zw dem frue mal, da selbs verczert.

It. ix iunge huener xviii wol.
 It. lxxx ayr xviii wol.
 It. kas vnd oll xiii wol.
 It. haselnüs iii wol.
 It. holcz, salez, leez x wol.
 It. xxv t. rindfleisch xxxv wol.
 Summa ii fl. i wol.
 It. prott xvi wol.
 It. xlii gleser wein xlii wol.
 Summa i fl. x wol.
 It. xxxvii prebend fueter lxxiv wol.
 Summa i fl. xxvi wol.
 Summa aller zerung zw lengano facit iv fl. xxxvii wol.

Am phincztag nach dem mal ritten dy herren von Lengano
 gein florenzola (Fiorenzola) zw dem nacht mal, des selben
 nacht verczert.


It. vii t. castrawnes vii wol.
 It. x huener iv capawn l wol.
 It. xii tauben xvii wol.
 It. viii t. chrautfleisch x wol.
 It. vmb ayr x wol.
 It. kas x wol.
 It. holcz, salez, mue, leez x wol.
 It. kerezen v wol.
 It. wol.
 It. lx wol.
 It. fueter facit v fl. xii wol.
 It. Stalmiet, hey vnd strey lxxv wol.
 Summa viii fl. xxii wol.
 It. dem doctor zw beslahen xiii wol.
 It. herrn Niclasen zw beslahen vii wol.
 Summa xx wol.
 Summa aller zerung zw florenzola facit xi fl. xxvii wol.

Am freitag (17. Aug.) ritten die herrn von florenzola gein
 ponte zw dem mal, da selbs verczert:


It. xi t. visch xxii wol.
 It. kas vnd oll xiii wol.
 It. chraut, zwifall, holcz, salez, mue xxv wol.
 Summa lx wol.
 It. prott vnd wein lxvi wol.
 It. lxviii prebend fueter cxxvi wol.
 Summa iv fl. x wol.
 Summa aller zerung zw ponte facit v fl. xxii wol.

It. vii t. kes xiv be.
 It. xiv stuck hefen xxxvi be.
 Summa ii fl. 2 be.
 It.
 It. vii rug fueter per $iv\frac{1}{2}$ karlin facit ii fl. Lxi be. iii katrin.
 Summa iv fl. Lxi be. iii katr.
 Summa diei xvii fl. xxxviii be. iii katr.

Phinextag (6. Sept.).

It. viii desen rindfleisch per vi be. facit xlvi be.
 It. x desen kalbfleisch Lxxx be.
 Summa i fl. 36 bej.
 It. xxxii t. smalex i fl. viii be.
 It.  weinper vii be.
 It.
 Summa i fl. xxvii be.
 It. xviii petitt wein Liv be.
 Summa Liv be.
 Summa diei iii fl. Lxv be.

freitag in vig. nat. Mar. (7. Sept.).

It. xx t. schiln Lx be.
 It. xiii t. stüß ?) per vi facit i fl. iii be.
 It. vii t.
 It. iii' 
 It. pirn, nuss, weinper xxi be.
 It. essich, gruena kraut, pamöll xxvi be.
 Summa iii fl. ii be.
 It. xii sam hey iii fl.
 It. vi sam stro i fl.
 Summa iv fl.
 Summa diei vii fl. ii be.

Samstag In die nat. mar. (8. Sept.).

It. xx t. stüß Lxxxv be.
 It. klein visch xii be.
 It. iii' kreussen xv be.
 Summa i fl. xl be.
 It. iii' ayr i fl. xxi be.
 It. kes vnd kraut xxv be.
 It. zwifall xiv be.
 It. ein kar in dy kuehel vi be.
 It. xii sam holez i fl. xii be.
 Summa iii fl. vi be.
 It. ein vassel wein zw ix emern ix fl. xviii be.
 It. da von zw tragen Lii be.
 Summa ix fl. Lxx be.
 Summa diei xiv fl. xlv be.

Suntag post nativ. mar. (9. Sept.).

It. x desen rindfleisch per Lx be.
 It. xiii desen kalbfleisch Lxxviii be.
 It. xiii kapawa per ii karlin facit ii fl. xxvi be.
 It. vai st rindfleisch vnders kraut iv be.
 It. iv tauben xiv be.
 Summa iv fl. xxxviii be.
 It. xv ay iv be.

Freitag (14. Sept.).

It. x t. störn xlviij be.
 It. vii $\frac{1}{2}$ t. weisser visch xxxiv be.
 It. iij kreussen xviii be.
 It. Essich iv be.
 It. pheraer, aus xii be.
 Summa i fl. xliij be. ii katr.
 It. ein vassel wein zw ix emern ix fl. xviii be.
 It. davon zw tragen Lii be.
 Summa ix fl. Lxx be.
 Summa diei xi fl. xli be. ii katr.


Samedag (15. Sept.).

It. xv t. visch Lii be. ii katrin.
 Summa Lii be. ii katr.
 It. iv xxv ayr i fl. xii be.
 It. weis krautt xxii be.
 It. kes xxxiv be.
 It. pira vnd öpphel xv be.
 Summa ii fl. xi be.
 It. ix rug fueter per iv $\frac{1}{2}$ karlin facit iii fl. vii karlin iii be. i katr.
 It. id. fur iv rug fueter xviii karlin.
 Summa v fl. xxii be. i katr.
 Summa diei viii fl. xiii be. iii katr.

Sontag vor mathei (16. Sept.).

It. v desen kalbfleisch xl be.
 It. L t. sweines wilpratt L we.
 It. xlvi jung huener per iv be. facit ii fl. xl be.
 It. vi kapaw i fl.
 Summa iv fl. lviii be.
 It. Semff ix be.
 It. Ruebem viii be.
 It. Öphell x be.
 Summa xxviii be.
 It. wein auss der taferu xlvii $\frac{1}{2}$ be.
 Summa xlvii $\frac{1}{2}$ be.
 It. iv sem hey i fl.
 It. vi sem stro i fl.
 It. iv rug fueter xviii karlin.
 Summa iii fl. xlv $\frac{1}{2}$ be.
 Summa diei ix fl. xxxv be.

Montag (17. Sept.).

It. ain hamen xv be.
 It. viii t. krautfleisch xvi be.
 Summ xxxi be.
 It.
 It.  tertuli (?) xxvi be.
 Summa xlvi be
 It. wein fornacza vnd kores xlviii be.
 Summa xlviii be.
 Summa diei i fl. Liii be.

It. salez x we.
 It. weinper, pherser viii we.
 Summa ii fl. xl be.
 It. wein auss der tafern lvi be.
 Summa lvi be.
 It. ii rug fueter x karlin.
 It. ix zenten stro xxxvii be.
 Summa i fl. xxx be.
 Summa diei iv fl. liv be.

Suntag vor Michaelis (23. Sept.).

It. vii desen rindfleisch xlii be.
 It. xlii t. kalbfleisch xxxii be.
 It. ii kapawn, ii alt henn xlv be. iii katr.
 It. x junge buener xxxii $\frac{1}{2}$ we.
 It. id. fur hirssens wilpratt xxvi we.
 Summa ii fl. xxxiii be. i katr.
 It. weis kraut xiv we.
 It. kes iv we.
 It. ayr x we.
 It. reis viii we.
 It. iii t. kerczen ix we.
 It. xlv sem teiffer wasser xlv we.
 It. dem wirt vmb holcz xxii we.
 Summa i fl. xl be.
 It. xxxii petit wein auss der tafern per iv we. facit i fl. lvi be.
 Summa i fl. lvi we.
 It. vom fueter dy ain nacht iv rug fueter xx karlin.
 Summa i fl. lviii $\frac{1}{2}$ be.
 Summa diei vii fl. xliii be. iii katr.

Mantag (24. Sept.).

It. eo dy herrn auff sassen vnd von don wolten gefruestukcht vmb wein
 xxi we.
 Summa xxxii we.
 It. mit dem pecken abgerayt dy vor geschriben iv wochen vmb prott xii fl.
 xxi we.
 Id. vmb semelmell xxxi we.
 Summa xii fl. lxii be.
 Summa huius vt supra facit xx fl. xxxiii be. iii katr.
 Summa aller zerung zw Rom gein kuchel prott, wein, fueter, hey vnd strey
 nit sambt herrn micheln ausgeben an das gebürz vnd das czaincing ausgeben
 seit cclvii fl. lxxi be.
 merckt das czaincing ausgeben zw Rom auff spillent, solt,
 mitt, sattler, tuerhueter vnd ander zaincizgs ausgeben als
 her nach geschriben stet:

It. dens pabst trumettern ii fl.
 It. ii pauckern xxxviii be.
 It. den pabst tuerhuetter viii fl.
 Summa x fl. xxxviii be.
 It. meister petern zw wolongna den Munich zw sand dominico i fl.
 It. dens pabst copisten iv fl.
 It. maister hauns Simonis iii fl.
 It. den Munich von dem heiligen geist pro officio i fl.
 It. den priestern peyn der franckn ii fl.
 It. den priestern pey sand petern vnd sand pauls haup i fl.

Summa XLiii wol.

It. prott xi wol.

It. xiv petit wein xxviii wol.

Summa xxxix wol.

It. xvi prebend fueter i fl.

It. aim koch den wir zw rom auff genomen hetten vnd daselbs wider gen liessen $\frac{1}{2}$ fl.

Summa i fl. xxiv wol.

Summa der zerung zw todi facit iii fl. x wol.

Am mittichen nach dem fruemal ritten die herrn von todi gen monte wiano (Montevano), daselbs gilt ain gulden XLiv woling dess nachts verczert.

It. vi huener xxiv wol.

It. ayr vnd kes xv wol.

Summa xxxix wol.

Prott x wol.

It. wein xxi wol.

Summa xxx wol.

It. xviii prebend gersten Lxxii wol.

It. holcz, salez, mue vii wol.

Summa Lxxix wol.

Summa der zerung zw monte wiano facit iii fl. xvii wol.

Am phincztag (27. Sept.) ritten dy herrn von monte wiano gen kastion auff dem See (Castiglione am Lago di Perugia) zw dem fruemal, da selbs verczert.

It. ayr viii $\frac{1}{2}$ wol.

It. kes x wol.

Summa xviii $\frac{1}{2}$ wol.

It. prott ix wol.

It. wein xvii wol.

Summa xxvi wol.

It. xvi prebend fueter xxxii wol.

It. ainem wegfuerer von montewiano gen kastion xv wol.

Summa XLvii wol.

Summa der zerung zw kastion facit ii fl. iii $\frac{1}{2}$ wol.

Von kastion ritten dy herrn gen kurtuna (Cortona) zw dem nachmal, daselbs gilt ain gulden XLviii wol. i woling in vi katrin, des selben nacht verczert.

It. xi t. halbfleisch }
It. v t. sweines } xvi wol.

It. ii capawn, iv tauben xviii wol.

Summa xxxiv wol.

It. ayr v wol.

It. kerczen iv wol.

It. holcz, salez, mue x wol.

Summa xix wol.

It. xii petit wein xxiv wol.

It. Prott viii wol.

Summa xxxii wol.

It. XL prebend fueter Lxxx wol.

It. Mein ros zw beslahen iv wol.

Summa Lxxxiv wol.

Summa der zerung zw kurtuna facit iii fl. xxv wol.

(Schluss folgt.)

It. weinper vnd pherser iii wol.
 It. holcz vnd mue vii wol.
 Summa i fl. xlvii $\frac{1}{2}$ wol.
 It. prott xii wol.
 It. wein xxv wol.
 Summa xxxvii wol.
 It. xxi prebend fueter lxiii wol.
 It. dem probst zw parbirn iii wol.
 Summa lxvi wol.
 Summa der zerung zw Recz facit iv fl. vi $\frac{1}{2}$ wol.

Von recz ritten dy herrn gein monte warco (Montevarchi) zw dem nachtmal, des selbigen nacht verczert.

It. kes zw kesprue den gesellen iii $\frac{1}{2}$ wol.
 Summa iii $\frac{1}{2}$ wol.
 It. prott vii wol.
 It. wein xix wol.
 Summa xxvi wol.
 It. xx prebend fueter lx wol.
 It. id. xxiv prebend per ii wol. facit i fl.
 It. oll vnd ayr in dy stell den rossen zw erczennei vii wol.
 It. Mue vnd lecz vii wol.
 Summa ii fl. xxvi wol.
 Summa der zerung zu monte werco facit iii fl. vii $\frac{1}{2}$ wol.

Samcztagin die Michaelis (29. Sept.) ritten dy herrn von monte werco gen lancisa (Incisa) zw dem fruemall verczert:

It. xxv t. visch xl wol.
 Summa xl wol.
 It. lxxx ayr xii wol.
 It. vi kes ix wol.
 It. salcz, holcz, mue viii wol.
 Summa xxix wol.
 It. prott xiii wol.
 It. wein xxxii wol.
 Summa xlv wol.
 It. xvi prebend fueter xxxii wol.
 It. dem probst von einen saummaul (Maulthier) von lancisa gein florenz xviii wol.
 Summa l wol.
 Summa der zerung zw lancisa facit iii fl. xx wol.

Am samcztag nach dem fruemall ritten dy herrn von lancisa gein florenz zw dem nachtmall vnd peliben daselbs vncz an suntag nach dem fruemall, vnd haben verczert.

It. xii t. gruener visch xxiv wol.
 It. v t. alln (Aalen) viii wol.
 Summa xxxii wol.
 It. lxxx ayr xvi wol.
 It. iv kes viii wol.
 It. kraut iii wol.
 It. weinper, pherser, pirn xi wol.
 It. ii (t.) kerczen vii wol.
 Summa xlv $\frac{1}{2}$ wol.

Sunntag nach Michaelis (30. Sept.).

It. xxix t. rindfleisch xxxvi wol.
 It. ii capawn xvi wol.
 It. iv junge huener xii wol.
 It. vi wachtl xii wol.
 Summa i fl. xxviii wol.
 It. Reis iv wol.
 It. krautt iv wol.
 It. holcz, salcz, mue, xxiv wol.
 It. lecz dem koch daselbs x wol.
 Summa xlii wol.
 It. prott xxiv wol.
 It. xlix angster wein per viii katrin. facit Lxiv wol.
 Summa i fl. xl wol.
 It. xx prebend fueter per iv wol. facit Lxxx wol.
 It. Lxxvii prebend fueter per ii wol. facit iii fl. x wol.
 Summa iv fl. xlii wol.
 It. ainem paucker xi wol.
 Summa xi wol.
 Summa der zerung zw florenz facit x fl. xlvii $\frac{1}{2}$ wol.

Am sunntag nach dem mal ritten dy herrn von florenz gen skarpperia (Scarperia) zw dem nachtmal vnd haben desselben nacht verczert.

It. xix person vber das mal per iii $\frac{1}{2}$ wol. facit Lxvi $\frac{1}{2}$ wol.
 It. wein vor tisch vnd zum slafrincken xx wol.
 It. ii Pfd. kerczen iv wol.
 It. zw lecz dem gesind vi wol.
 Summa ii fl. iii katrin.
 It. xx prebend fueter per iv wol. facit Lxxx wol.
 It. id. xl prebend per Lxxx wol.
 It. Salez in dy stell ii wol.
 Summa iii fl. xviii wol.
 It. von ain semross (Saumross) vncz gen wolongna xl wol.
 It. zw wexen ettlichen ros viii wol.
 Summa i fl.
 Summa aller zerung zw skarperia facit vi fl. xviii wol. iii katr.

Am mantag (1. Oct.) ritten dy herrn von skarperia gen florenzola (Firenzuola) zw fruemall, daselbs hat man verczert.

It. xviii person vber das mal per iii wol. facit Liv wol.
 It. vor tisch vii angster wein ix wol.
 Summa i fl. xv wol.
 It. xxvi prebend fueter Lii wol.
 Summa i fl. iv wol.
 Summa aller zerung zw florenzola facit ii fl. xix wol.

Nach dem fruemal ritten dy herrn von florenzola gen lungano (Lojano) zwm nachtmal vnd haben des selben nacht verczert.

It. fur xx ganz prebend per vii wol. facit ii fl. xlv wol.
 It. id. xxxviii prebend Lxxvi wol.

It. vor tisch vnd slaßtrincken xii wol.
 It. zw lecz v wol.
 It. dem smit iv wol.
 It. dem czollner iv wol.
 Summa aller zerung zw lungano facit v fl. i wol.

Am erichtag (2. Oct.) ritten die herrn von lungano gen wolongna (Bologna) zwm fruemal vnd beliben daselbs vnez an mittichen nach dem fruemal vnd haben daselbs verczert auff
 iii mal.

It. Liv mal per $\text{iii}\frac{1}{2}$ wol. facit iii fl. xlv wol.
 It. xx angster wein xvi wol. iv katr.
 It. zw lecz vi wol.
 Summa iv fl. xix wol. iv katr.
 It. xx prebend fueter lxxx wol.
 It. cxiv prebend per ii wol. facit iv fl. xxxvi wol.
 It. honig in dy stell ii wol.
 Summa vi fl. xxii wol.
 It. xviii new eisen Liv wol.
 It. xxxi altz eisen xxxi wol.
 It. vons probst semsatl xxvii wol.
 It. xv person zw barbirn xx wol.
 It. des potestat trumetter i fl.
 It. des von ferrer (Ferrara) trumetter i fl.
 It. ain trumetter, ain herpfer xii wol.
 Summa iv fl. xxiv wol.
 It. von der woletten (bollette) iv wol.
 Summa aller zerung zw wolongna facit xv fl. xxi wol. iv katr.

Nach dem fruemal ritten dy herrn von wolongna gen sand prosper zw dem nachtmal, vnd haben desselben nacht verczert.

It. xvii mal Li wol.
 It. ix angster wein xii wol.
 It. zw lecz iii wol.
 Summa lxvi wol.
 It. xx prebend fueter lxxx wol.
 It. lxii prebend cxxiv wol.
 Summa iv fl. xii wol.
 Summa aller zerung zw sand prosper facit v fl. xxx wol.

Am phincztag (4. Oct.) ritten dy herrn von sand prosper gen frenkulin (Franolino) zwm fruemal vnd daselb kam der doctor vnd meister peter wider zw vns mit xi pherten vnd haben daselbs verczert.

It. kastrawneins fleisch xxvi wol.
 It. ii alt henn. iv junge iv tauben, i entten xxviii wol.
 It. ayr vnd gwürcz xii wol.
 It. kes vnd weinper vi wol.
 Summa i fl. xxiv wol.
 It. prott xvi wol.
 It. wein xxxvi wol.
 Summa Lii wol.

Veldkirchen cum filialibus S. Leonardi et Albani¹⁾. Idem. — XII. flor.
 Grammastetten und Ottensheimb. Abbas Hilariensis. XV. flor.
 Weissenbach und Zwettel. Idem.
 Haberneukirchen²⁾. Idem.
 Langfelden³⁾. Idem. XII. flor.
 Aigen. Praepositus Plagensis.
 Gunekhaw (sic)⁴⁾. Abbas Hilariensis. V. flor.
 Höflein bei Ottensheim⁵⁾.
 Zell, olim vicariatus ad Waldkirchen, nunc proprium sacerdotem habens⁶⁾.
 Praepos. ad S. Florian.

Beneficia decanatus Pfarrkirchen im Mühlviertel.

Capella dicta Obercapell⁷⁾.
 Capella in caemeterio Pfarrkirchen.
 Confraternitas B. V. in Pailnstain.
 Capella S. Wolfgangi inter Pailnstain et Schlögl, cujus nihil praeter muros
 exstat.
 Capella S. Georgii extra Rohrbach.
 Beneficium ibidem in capella S. Georgii, vulgo die Frühmesse⁸⁾.
 Confraternitas B. V. M. in Neufelden et beneficium Primissariae. Cives.
 III. flor.
 Beneficium S. Leonardi extra oppidum Seylesbach, cujus redditus
 dicuntur distracti a Sprinzensteiniis⁹⁾.
 Capella et beneficium B. V. M. in caemeterio ecclesiae in Seylesbach¹⁰⁾.
 Dominium in Sprinzenstain.
 In parochiali ecclesia Kirchberg tria beneficia, duo dominorum de
 Thannberg, tertium dominorum de Starenberg.
 Confraternitas B. V. M. in parochiali ecclesia Waldkirchen.
 Capella S. Nicolai ad eandem ecclesiam spectans¹¹⁾.
 Capella S. Udalrici etiam ad hanc ecclesiam spectans¹²⁾.
 Capella S. Annae.
 In Haszlach beneficium B. V. M. simplex auf der Pfarrkirchen ab Ord-
 nario ad unam missam in hebdomade limitatum. Cives. V. flor.
 Capella S. Pancratii dicta in Herzogstorf ad parochialem ecclesiam
 S. Martini spectans¹³⁾.
 Aliud beneficium in Haszlach, quod dicitur die Fruemesse, quo cives utun-
 tur ex consensu Urbani episcopi Passav. ad solvendum Organistam et caetera.
 Item confraternitas Laniorum et pistorum ibidem in Haszlach.
 Beneficium nächst dem Schlosse Perg, Maria Trost genannt, erectum
 anno 1707. — Comes a Rödern. VI. flor.¹⁴⁾.

-
- 1) Die Filialkirche Pesenbach zum heil. Leonhard besteht noch, die andere nicht mehr.
 2) Jetzt Oberneukirchen genannt.
 3) Leonfelden.
 4) Kann nichts anders sein, als Buchenau bei Linz.
 5) Einst eine Filiale von Ottensheim, nun eine Ruine.
 6) Jetzt die Pfarre Kleinzell bei Neufelden.
 7) Oberkapell ist nun eine Localpfarre.
 8) Es besteht noch dort ein Beneficial-Cooperator.
 9) Seylesbach, jetzt Sarleinsbach genannt, die Kirche St. Leonhard ist zugesperrt.
 10) Die jetsige Capelle zur schmerzhaften Mutter-Gottes in der Pfarrkirche.
 11) Wird als Kirche nicht mehr benützt.
 12) Ist jetzt gesperrt und nicht benützt, in der Ortschaft St. Ulrich.
 13) Jetzt eine eigene Localpfarre.
 14) Besteht noch als ein eigenes Beneficium auf dem Berge nächst Riedern.

Beneficium S. S. Sebastiani et Rochi in eorundem capella Schardingae. Assignati sunt pro primis fructibus III. flor. — Videatur protocoll. die 30. Decem. 1686. — Joannes Ortner et Joannes Denscherz zu Scharding. III. flor.

Capellae S. Petri in Pierawang, S. Hypoliti in arce Viechtenstain, S. Jacobi majoris in arce¹⁾.

Beneficium altaris S. Christophori in caemeterio ecclesiae Schardingensis, das Geldingerische genannt.

Comes a Tattenbach nomine domini in Obereizing. V. flor.

Beneficium in Obernberg die Thaimerische Stiftung genannt. — Domini Rhelinger Salisburgi, tanquam possessores domini in Mühlhaim praesentant²⁾.

Beneficium der Frühmesse zu Obernberg³⁾. — Alternativum inter D. Ordinarium et senatum oppidi in Obernberg. — V. flor.

Beneficium S. Joannis im Schloss zu Scharding⁴⁾. Videatur protocoll. cons. eccles. 15. Januarii 1688. — Serenissimus elector Bavariae. II. flor.

Monasteria decanatus Schardingensis.

Monasterium Subenense ord. S. August. Can. regul. — CC. fl.⁵⁾.

Monasterium Reichersberg ad S. August. Can. reg. — CCC. fl. Conventus et ecclesia P. P. Capucinatorum in civitate Scharding⁶⁾.

Decanatus Eberschwang, olim Taiskirchen.

Aurolzmünster cum filiali Eizing et vicariatu Peterskirchen, ad quem sacerdos investitur⁷⁾. D. Baro a Thannberg. — XX. flor.

Eberschwang cum filiali St. Marienkirchen⁸⁾. Alternativa. XXV. flor.

Gurten S. Stephani cum filialibus Kirchheim et Wippenham⁹⁾. Alternativa. XXIII. flor.

Hohenzell cum filialibus Pattenhamb und St. Thomas, nec non alia ecclesia am Geyersperg genannt¹⁰⁾. Alternat. XXXX. flor.

Riedt. — Alternativa. — 35 flor.

Mehrnbach cum filiali Neuhofen¹¹⁾. Parochus in Riedt praesentat pro cura animarum. — VI. flor.

Tumeltsham. Idem. — III. flor.

Taiskirchen cum filialibus Dorf und Andrichsfurth, quae duae filiales nunc per proprium sacerdotem providentur¹²⁾. Alternativa. — XL. flor.

Uzenaich vicariatus. — Parochus in Taiskirchen. VI. flor.

¹⁾ Die noch bestehende Filialkirche Pierawang in der Pfarre Esternberg; Viechtenstein zum heil. Hypolitus ist nun eine eigene Pfarre, aber die Kirche ist noch die alte Schloss-Capelle; die letzte ist die Filiale zum heil. Apostel Jakob in der Ortschaft Kasten, in der Pfarre Viechtenstein, hart an der Donau.

²⁾ Mühlheim ist noch ein Schloss in der Pfarre gleiches Namens im Innkreise.

³⁾ Dieses Beneficium besteht noch unter einem eigenen Beneficiaten.

⁴⁾ Die Kirche dort besteht nicht mehr.

⁵⁾ Ist schon lange aufgelöst.

⁶⁾ Jetzt sind keine Capuziner mehr dort.

⁷⁾ Eizing ist nun eine Localpfarre, Peterskirchen eine selbstständige Pfarre.

⁸⁾ St. Marienkirchen, nicht weit von Eberschwang, ist eine eigene Pfarre.

⁹⁾ Kirchheim ist nun eine Localpfarre, Wippenham noch eine Filiale.

¹⁰⁾ Pattigham ist nun eine Pfarre, St. Thomas eine Badehaus-Capelle zu St. Thomas in jener Pfarre, Geiersberg eine Localpfarre nicht weit von Ried.

¹¹⁾ Neuhofen ist jetzt eine selbstständige Pfarre.

¹²⁾ Dorf ist jetzt ein Vicariat im Decanate Gaspoldshofen, wozu der Pfarrer von Taiskirchen das Präsentationsrecht hat, Andrichsfurth Localpfarre im Decanate Ried.

- Jeging filialis et Munderfing parochia¹⁾). Alternativa. XXV. flor.
 Kirchberg cum filialibus Erlach und Pernbach²⁾). Alternativa. XX. flor.
 Kirchdorf vicariatus³⁾). Parochus in Kirchberg. — V. flor.
 Lohen cum filialibus Äkstett, Schlehdorf, S. crucis in Gebershaimb et S. Valentini in Erb⁴⁾). Capitulum Matticense. — VI. flor.
 Neukirchen Vicariatus B. V. M. cum filiali S. Joannis Bapt. in der Schwandt⁵⁾). Praeposit. Ranshofen. praesentat pro cura animarum. III. flor.
 Obertrumb vicariatus S. Jacobi⁶⁾). Capitulum Matticense praesentat pro cura animarum. III. flor.
 Pischeldorf cum filialibus am Hardt et Humbrechtshaim⁷⁾). Alternativa. XL. flor.
 Palding Vicariatus⁸⁾). Capitulum Matticense. VI. flor.
 Schallen Parochia S. Jacobi⁹⁾). Collegio Mattighofen incorporata.
 St. Barbara parochia¹⁰⁾). Idem.
 Seehaimb, vicariatus S. Joannis Bapt.¹¹⁾). Capitulum Matticense praesentat pro admissione.
 Seyboltstorf vicariatus¹²⁾). Parochus in Kirchberg. III. flor.
 Strasswahlen cum filialibus in Irrstorf, XIV. auxiliatorum zu Oberhofen et S. Laurentii zu Teichstatt¹³⁾). Abbas Lunaelacensis. XXX. flor.
 Siegertshaft oder Kirchberg cum filiali Pfaffstetten¹⁴⁾).
 Veldkirchen S. Andreae cum filialibus S. Barthol. et Laurentii in Wilhalmis-Althaimb, et Georgii in Villmerspach et S. Stephani in Vormosen¹⁵⁾). Alternativa. XX. flor.
 Utendorf oder Helpfau. — Parochus in Pischeldorf praesentat pro cura animarum. VI. flor.
 Ranshofen, parochia, wird vom Kloster versehen. — Monasterio ibidem incorporata.

¹⁾ Jeging ist jetzt die Hauptpfarre und Munderfing nur eine Expositor von dieser.

²⁾ Die Pfarre Kirchberg bei St. Pantaleon besteht nicht mehr, Erlach ist eine Ortschaft in der Pfarre St. Georgen im Lande Salzburg, südlich von Wildshut; Pernbach ist vielleicht Pierach bei St. Pantaleon.

³⁾ Kirchdorf besteht nicht mehr, und lag wohl bei der vorgenannten Pfarre Kirchberg.

⁴⁾ Lohen und Astett; Schlehdorf liegt bei Mattsee, es ist noch eine Kirche dort; die heil. Kreuz-Capelle in Gebertsham besteht noch; die Kirche St. Valentin im Erb bei Friedburg besteht als solche nicht mehr, aber es ist noch eine Maria-Hilf-Capelle zu Erb.

⁵⁾ Neukirchen ist jetzt eine Pfarre und auch Schwandt zum heil. Johann dem Täufer.

⁶⁾ Liegt am Ende des Trumsees im Erzbisthume Salzburg nicht weit von Mattsee.

⁷⁾ Hard und Hummersham sind Ortschaften bei Pischeldorf, aber keine Kirchen mehr.

⁸⁾ Ist jetzt eine selbstständige Pfarre.

⁹⁾ Schalchen zum heil. Jakob ist jetzt eine Filiale von Mattighofen.

¹⁰⁾ St. Barbara ist uns unbekannt, besteht nicht mehr.

¹¹⁾ Seham an dem oberen Trumsee im Salzburgischen.

¹²⁾ Liegt nicht im Innkreise und ist uns unbekannt.

¹³⁾ Strasswalchen im Erzbisthume Salzburg; Irrstorf ist in der Nähe; Oberhofen ist nun eine Pfarre im Decanate Frankenmarkt, nahe am Zeller-See. Teichstatt ist eine Filiale von Friedburg.

¹⁴⁾ Siegertshaft oder Kirchberg heisst die Pfarre, Pfaffstätt ist eine Filiale derselben.

¹⁵⁾ Die Filiale Wilhelmsaltheim; St. Georgen am Fillmansbach ist nun eine Localpfarre, und Vormosen eine Filiale von Feldkirchen.



45
1
A32
V.3
1853

DATE DUE

STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES
STANFORD, CALIFORNIA

